

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 40.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel
Einzelne Nummern K 1600.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
i. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.
Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.
Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 31.

Mittwoch 18. April 1923.

Jahrgang XXXII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 13. April, nachmittags. — Stadtsenat vom 27. März und 4. April. — Finanz-Ausschuß vom 3. April. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 5. April. — Bezirksvertretungen: Innere Stadt vom 14. März. Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 8. bis 14. April. — Arbeiten und Lieferungen: Auktionsausreibungen. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 13. April 1923,
4 Uhr nachmittags.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

1. Beurlaubt ist G.R. Dr. Fränkel; entschuldigt haben ihr Fernbleiben die G.R. Fischer, Hedorfer, Kopriva, Schorsch und Winter.

2. Gespendet haben: Vizepräsident Dr. Wilhelm Rosenberg zugunsten der Wiener Kinderpitäler ein Legat im Betrage von 50 Millionen Kronen; ferner anlässlich des Ablebens des Vizepräsidenten Dr. Rosenberg für Wiener Kinderpitäler: Die Anglo-Austrianbank in Wien 40 Millionen Kronen; die Generalräte des genannten Bankinstitutes Hugo Schwarz, Gustav Korner, Paul Engel und Dr. Simon je 5 Millionen Kronen (zusammen 20 Millionen Kronen); die kroatische Escomptebank in Agram 5 Millionen Kronen und Dr. Max Bretsch in Triest als Kranzablässe 1 Million Kronen; für die vom Wiener Jugendhilfswerke veranstaltete Aktion „Kinderrettungswoche“ die niederösterreichische Escomptegesellschaft in Wien 50 Millionen Kronen, der Wiener Bankverein 30 Millionen Kronen und die Oesterreichische Kreditanstalt für Handel und Gewerbe in Wien ebenfalls 30 Millionen Kronen; ferner der Deutsche Verein in Soerabai auf Java für Notleidende, besonders für Kinder, einen Sammelbetrag von 2.033.142 K; Hugo Neuburger in Berlin für Arme Wiens 35.000 K; Karl Berndt anlässlich seiner Ziviltreuung für Arme Wiens 500.000 K; im Wege der Bezirksvertretungen des 13. und 14. Bezirkes für die Armen dieser Bezirke: Leopold Koranyi 100.000 K, Max Kohn 50.000 K und Johann Miera 20.000 K; der Gesangverein der Wiener Fleischhauer für arme Pfleglinge des Wiener Bürgerversorgungshauses und des Versorgungsheimes in Mainz als Ostergabe 24 Millionen Kronen und 5 kg Speisemargarine; das Amerikanische Hilfskomitee für das deutsche Volk in Chicago als Liebesgabe 20 Kisten Schmalz und Friederika Frey für Kindergärten und Horte mehrere Spielsachen im Werte von ungefähr 10.000 K.

Den Spendern wird der Dank des Gemeinderates ausgesprochen.

3. Der Bürgermeister teilt mit, daß die Leitung der Wiener Messe-A.G. ein Schreiben an ihn gerichtet hat, mit welchem

sie für eine Subvention von 100 Millionen Kronen, die ihr der Gemeinderat für Propagandazwecke bewilligte, wie überhaupt für ihre Förderung durch die Gemeinde ihren verbindlichsten Dank ausdrückt. Das Schreiben enthält auch nachstehende Ausführungen: „Die uns bewilligte Subvention hat es uns ermöglicht, noch in letzter Stunde die Propaganda zu intensivieren und erfüllt es uns mit besonderer Befriedigung, Ihnen mitteilen zu können, daß die soeben abgelaufene Frühjahrsmesse sowohl was den Besuch an Einkäufern aus dem Aus- und Inlande als auch das geschäftliche Ergebnis anlangt, ein voller Erfolg war. Es war weitaus die beste Messe, was umso mehr in die Wagschale fällt, als diese Messe in die Zeit einer allgemeinen Produktionskrise gefallen ist.“

4. Der Bürgermeister verliest ein Schreiben des G.R. Franz Zimmerl, mit dem dieser sein Gemeinderatsmandat zurücklegt.

5. Der Bürgermeister teilt mit, daß die G.R. Skaret, Emmy Freundlich, Amalie Pölzer und Genossen in Angelegenheit der außerordentlichen Fleischsteuerung eine von ihm schon beantwortete Anfrage gestellt haben, deren Verlesung und Besprechung er für den Schluß der Sitzung anordnet.

6. bis 26. Die Anträge zu den Postnummern 1, 5 bis 8, 10 und 14 bis 28 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 26 der Verfassung angenommen.

Berichterstatter G.R. Bombel:

6. P. Z. 3744, P. 1. Bewilligung eines Sachkredites von 500 Millionen Kronen für die Herstellung einer Einrichtung zur Umkehrung des Gasstromes in der Reinigeranlage des Gaswerkes Leopoldau. Bedeckung in den Betriebseinnahmen.

Berichterstatter G.R. Hieß:

7. P. Z. 3728, P. 5. Subvention von 10 Millionen Kronen an den Verein zur Errichtung und Erhaltung der Ersten Wiener Suppen- und Teeanstalt (Zentralverein für Volksernährung) für das Jahr 1923.

8. P. Z. 3733, P. 6. Subvention von 1,5 Millionen Kronen für den Wissenschaftlichen Klub in Wien pro 1923.

9. P. Z. 3734, Post 7. Der der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens von der Gemeinde Wien gewidmete „Ehrenpreis der Stadt Wien“ wird für das Jahr 1923 mit 2 Millionen Kronen festgesetzt.

Berichterstatter **G. Jfer:**

10. P. Z. 3388, P. 8. Die Mehrkosten für die maschinelle Einrichtung der neuen Kontumazanlage werden mit dem Betrage von 81.311.926 K genehmigt, welcher in dem von der Allgemeinen Depositenbank namens der Vieh- und Fleischmarktkasse an die Gemeinde Wien überwiesenen Betrage von 1 Milliarde Kronen bedeckt ist; der bisher bewilligte Sachkredit für den Bau der Wiener Kontumazanlage wird auf 444.447.926 K erhöht.

Berichterstatter **G. Kopřiva:**

11. P. Z. 3757, P. 10. Bewilligung eines sechsten Zuschußkredites von 3,5 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 605/13 (a/3/a) für die aus Anlaß von Amtsverlegungen im Amtshause für den 14./15. Bezirk notwendigen Herstellungen.

Berichterstatter **G. Kebab:**

12. P. Z. 3736, P. 14. Bewilligung eines aus den Betriebsmitteln des laufenden Geschäftsjahres zu bedeckenden Sachkredites von 42 Millionen Kronen zur Anschaffung einer Papierschnellschneidemaschine für die städtischen Elektrizitätswerke.

Berichterstatter **G. Keljinger:**

13. P. Z. 3747, P. 15. Die Erneuerung der Fernsprecheinrichtung im Verwaltungsgebäude der städtischen Straßenbahnen, 6. Rablgasse 3 wird mit einem Gesamtlosterfordernisse von 44,5 Millionen Kronen, das im Erneuerungsfonds seine Bedeckung findet, genehmigt.

Berichterstatter **G. Schneider:**

14. P. Z. 3718, P. 16. Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H. wird für die nach Punkt 10 des Vertrages vom Mai 1920 (Gemeinderatsbeschuß vom 28. Mai 1920, P. Z. 10002) von der Gemeinde Wien auszuführende Herstellung einer Verbindungstraße zwischen Lobau und Groß-Enzersdorf samt zugehöriger Brücke über den Donauarm ein einmaliger, nicht erhöhbarer Beitrag von 50 Millionen Kronen angewiesen, wenn die obgenannte Gesellschaft erklärt, daß damit alle von der Gemeinde Wien in diesem Vertragspunkte übernommenen Verpflichtungen erfüllt sind. Die vom Stadtbauamte ausgearbeiteten Entwurfspläne für die zu erbauende Brücke werden der genannten Gesellschaft überlassen.

Berichterstatter **G. Schorsch:**

15. P. Z. 3735, P. 17. Der Einbau eines Kasladenrostes, Patent Martin, zur Verheizung von Ybbstaler Steinkohle in einem Hochleitungskessel des Kraftwerkes Engerichstraße wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit im Betrage von 1500 Millionen Kronen bewilligt, welcher hinsichtlich seiner Bedeckung auf die laufenden Betriebsmittel verwiesen wird.

16. P. Z. 3738, P. 18. Auf dem Werksplatze der Ueberlandzentrale in Ebenfurth wird 1. die Errichtung eines Magazines für Freileitungsmaterialien genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 178 Millionen Kronen, welcher aus den laufenden Betriebsmitteln des Jahres 1923 zu decken ist, bewilligt, 2. die Errichtung eines Zementmagazines genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 100 Millionen Kronen bewilligt, welcher bezüglich seiner Bedeckung auf Gruppe B/I des Investitionswirtschaftsplanes für 1923 zu verweisen ist, 3. die Errichtung einer Fahrradhütte für 100 Fahrräder genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 60 Millionen Kronen bewilligt, welcher bezüglich seiner Bedeckung auf Gruppe B/I des Investitionswirtschaftsplanes für 1923 zu verweisen ist.

17. P. Z. 3739, P. 19. Die Errichtung einer Strangfalzriegelpresse und die hiezu erforderlichen Um- und Zubauten an der bestehenden Ziegeleianlage in Billingsdorf werden genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 180 Millionen Kronen bewilligt, welcher in den Investitionskrediten der Gruppe C für das Verwaltungsjahr 1923 seine Bedeckung zu finden hat.

18. P. Z. 3740, P. 20. Die Errichtung eines Betriebsgebäudes am Tagbaue III in Billingsdorf der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Billingsdorf zur Unterbringung einer Zeichentube, einer Kanzlei, eines Handmagazins und einer Reparaturwerkstätte wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 149,7 Millionen Kronen bewilligt, welcher Betrag bezüglich seiner Bedeckung auf die Gruppe C des Investitionswirtschaftsplanes für das Jahr 1923 verwiesen wird.

Berichterstatter **G. Schütz:**

19. P. Z. 3709, P. 21. Der seitens des magistratischen Bezirksamtes für den 12. Bezirk dem Alfons Sondhoff zu erteilende Baukonsens für einen Garag Zubau an der echten Besitzgrenze des Hauses 12. Thunhofgasse 3, Einl.-Z. 761 Grundbuch Hezendorf, wird gemäß § 105 der Wiener Bauordnung bestätigt.

Berichterstatter **G. Siegel:**

20. P. Z. 3768, P. 22. Die vorgelegten Entwürfe für den sofort in Angriff zu nehmenden Bau der Siedlungsanlage im 21. Bezirke, Ragran, mit einem schätzungsweise Kostenerfordernisse von 7000 Millionen Kronen und für den Bau von zwei Wohnhausgruppen im 21. Bezirke, Juststraße, mit einem schätzungsweise Kostenbetrage von 8120 Millionen Kronen werden vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der baukommissionellen Verhandlung genehmigt und die Sachkredite in der bezeichneten Höhe bewilligt. Zur Deckung des Betrages von 1120 Millionen Kronen, um welchen die bereits genehmigten Kosten für den Bau in der Juststraße infolge Umfangvergrößerung überschritten werden, ist bei den künftig vorzulegenden weiteren Bauanträgen des zugehörigen Bauprogrammes auf entsprechende Einschränkungen Bedacht zu nehmen.

21. P. Z. 3766, P. 23. Für die Umwandlung des Magleinsdorfer katholischen Friedhofes in eine Gartenanlage nach dem Projekte des Stadtbauamtes M. Abt. 22, P. 509, wird ein Betrag von 825 Millionen Kronen genehmigt, der mit dem Teilbetrage von 300 Millionen Kronen auf Ausgabrubrik 513/1 b (Investitionen) und mit dem Reste von 525 Millionen Kronen auf dem zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 9. März 1923, P. Z. 2292, bewilligten Kredite Deckung findet.

Berichterstatter **G. Simon:**

22. P. Z. 3752, P. 24. Der Bericht der Direktion der städtischen Leichenbestattung betreffend das Unterbleiben des Baues eines eigenen Gebäudes im 10. Bezirke, am Keplerplatz, zur Unterbringung eines neuen Aufnahmestokales für diese Unternehmung samt anschließender Dienstwohnung, wird zur Kenntnis genommen. Der Verwendung des hiedurch entbehrlich gewordenen Kredites für Zwecke der Errichtung neuer Filialen in verschiedenen Bezirken Wiens, sowie der Renovierung bestehender Filialen wird zugestimmt.

23. P. Z. 3753, P. 25. Die Pachtung der Leichenbestattungskonzession nach Franz Pfeifer (Witwenfortbetrieb) von dessen Witwe Frau Johanna Pfeifer, gegen eine monatliche Leibrente von 200 Goldkronen sowie der Ankauf des Inventares, falls beide Vertragsteile mit dem durch den Schätzmeister des Dorotheums zu ermittelnden Schätzungswerte einverstanden sind, wird genehmigt. Die Direktion der städtischen Leichenbestattung wird zur Festsetzung der Einzelheiten ermächtigt.

Berichterstatter **G. Speiser:**

24. P. Z. 2892, P. 26. Der Status der Beamten der Schriftleitung des Amtsblattes der Stadt Wien wird mit Rücksicht auf die Auslassung des Amtes „Schriftleitung und Verwaltung des Amtsblattes der Stadt Wien“ aufgelöst. Die Angehörigen dieses Status sind entsprechend ihrer Dienstleistung und Vorbildung in eine der bestehenden Standesgruppen einzureihen. Die bezüglichlichen Anträge sind vom Magistrate ehstens an den Gemeinderatsauschuß I zu stellen.

25. P. Z. 2492, P. 27. Folgende auf Grund des § 96 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt:

Der Gemeinderat stimmt folgendem, von der Abrechnungskommission für Wien und Niederösterreich gefaßten Beschlusse zu: „Den vor dem 1. Jänner 1922 in den Ruhestand versetzten niederösterreichischen Landeshandarbeitslehrerinnen wird ab 1. August 1922 eine um das Zwanzigfache des ursprünglichen Betrages erhöhte Altersversorgung und Teuerungszulage, die jederzeit abbaufähig ist, bewilligt.“

26. P. Z. 3756, P. 28. Der § 2 der Geschäftsordnung für das Kontrollamt der Stadt Wien hat folgendermaßen zu lauten: Das Kontrollamt ist entsprechend seinem Wirkungsbereich in fünf Abteilungen gegliedert, und zwar: a) Abteilung I: Hoheitsverwaltungskontrolle, b) Abteilung II: Betriebsverwaltungskontrolle, c) Abteilung III: Unternehmungsverwaltungskontrolle, d) Abteilung IV: Bilanz- und Buchkontrolle und e) Abteilung V: Kollaudierungskontrolle. Die Zahl der mit Gemeinderatsbeschlüssen vom 18. September 1921, P. Z. 12831, genehmigten vier Leiterposten in der 3. Bezugsklasse wird auf fünf erhöht.

Berichterstatter **GR. Bombel:**

27. P. Z. 3745, P. 2. Bewilligung eines Nachtragskredites von 2250 Millionen Kronen für die Errichtung einer neuen Kesselanlage im Gaswerke Simmering. Bedeckung: 600 Millionen Kronen durch den Erlös der beim Abbruche des Schrägkammerofens gewonnenen Schamottematerialien, 1650 Millionen Kronen aus Betriebsmitteln.

(Redner: **GR. Angermayer.**)

Berichterstatter **GR. Hieß:**

28. P. Z. 3727, P. 4. Subvention von 5 Millionen Kronen an die Biologische Versuchsanstalt der Akademie der Wissenschaften in Wien pro 1923.

(Redner: **GR. Banosch.**)

Berichterstatter **GR. Rudolf Müller (17.):**

29. P. Z. 3703, P. 11. Die Straßenherstellung und Neupflasterung der Josef Friedl-Gasse zwischen Barawitzlagasse und Gasse 6 im 19. Bezirke wird nach dem Entwurfe des Stadtbauamtes mit einem im Pflasterdortvoranschlag für das Jahr 1923 bedeckten Erfordernisse von 200 Millionen Kronen genehmigt.

(Redner: **Die GR. Huber, Karasel und Kotter.**)

30. P. Z. 3730, P. 12. Das laut Zusammenstellung M. Abt. 28, 469/23 im Jahre 1922 auf den Ausgabrubriken 517/4 b („Maladaminstandseinzugungen“ laut Sondervoranschlag) und 517/4 c 4 („Werkzeugabnutzung“) sich ergebende bedeckte Mehrerfordernis von zusammen 211,5 Millionen Kronen wird genehmigt. Zur Deckung dieses Mehrerfordernisses wird zur Ausgabrubrik 517 ein Zuschußkredit in gleicher Höhe für das Verwaltungsjahr 1922 genehmigt.

(Redner: **GR. Schmölzer.**)

31. P. Z. 3731, P. 13. Bewilligung eines Zuschußkredites von 92 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 517/3 b zur Deckung des Mehrerfordernisses in gleicher Höhe bei der Holzpflasterherstellung auf dem Freiheitsplatz im 9. Bezirke. Materielle Deckung durch Ersparnisse bei der Asphaltpflasterherstellung in der Garnison-gasse.

(Redner: **GR. Wawerka.**)

Berichterstatter **GR. Siegel (für GR. Kopfiwa):**

32. P. Z. 3729, P. 9. Die baulichen Instandsetzungsarbeiten im Gesundheitsamte der Stadt Wien, 1. Rathausstraße 9, im Kostenbetrage von 12 Millionen Kronen werden genehmigt und ein siebenter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 605/13 in der Höhe des Erfordernisses bewilligt.

(Redner: **GR. Marie Wielsch.**)

33. Der Bürgermeister teilt mit, daß **GR. Waldsam** sein Mandat als Mitglied des Vorstandes der Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien zurücklegt. In der mit Rücksicht auf die Dringlichkeit sofort vorgenommenen Ersatzwahl wird an dessen Stelle **GR. Doppler** gewählt.

Berichterstatter **GR. Nachnebel (für GR. Michal):**

34. P. Z. 3754, P. 29. Die Ueberlassung der in der Uebernahmliste bezeichneten Sachgüter aus der ehemaligen Lungenheilstätte in Steinklamm (Teile der Kartoffeltrocknungsanlage) an die Lagerhäuser der Stadt Wien um den aus Betriebsmitteln zu deckenden Kostebetrag von 32 Millionen Kronen wird genehmigt. Für die Abmontage und den Abtransport dieser Gegenstände wird ein gleichfalls aus Betriebsmitteln zu deckender Betrag von zirka 10 Millionen Kronen bewilligt.

(Bei Anwesenheit von 100 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter **GR. Breiter:**

35. P. Z. 3769, P. 3. Der Gemeinderat stimmt dem mit der Association Nationale des Porteurs Français de Valeurs Mobilières als der Vertreterin der französischen Titelerbesitzer des Investitionsanlehens vom Jahre 1902 abgeschlossenen gütlichen Uebereinkommen über die Regelung der Kriegsrückstände sowie des künftigen Zinsendienstes, soweit es sich um im französischen Besitze befindliche Stücke dieses Anlehens handelt, zu. Er ist weiters damit einverstanden, daß die Durchführung des Aktords bis 1. Juli 1923 aufgeschoben wird und an diesem Coupontermine die rückständigen französischen Gebühren im Wege des Abzuges von den jedem einzelnen Titelerbesitzer an diesem Tage gemäß den Bestimmungen des Uebereinkommens zutommenden Beträgen zur Begleichung gelangen. (Einstimmig angenommen.)

36. Schriftführerin **GR. Leopoldine Glöckel** verliest die Anfrage (Nr. 9) der **GR. Staret, Emmy Freundlich, Amalie Pölzer** und Genossen betreffend die außerordentliche Verteuerung des Fleisches und die vom Bürgermeister darauf erteilte Antwort.

(Redner: **Die GR. Korda, Kunschak, Feldmann, Ebersch, Kotter, Staret, Körber, Emmy Freundlich, Kummelhardt, Garbtele Probst** und der Bürgermeister.)

Schluß der Sitzung um 7 Uhr 31 Minuten abends.

Anfragen und Antworten.

Anfrage 9, **GR. Staret, Emmy Freundlich, Amalie Pölzer** und Genossen an den Herrn Bürgermeister:

Die außerordentliche Verteuerung des Fleisches, unter der die Wiener Bevölkerung in den letzten Tagen so schwer zu leiden hatte und die noch immer anhält, ist nicht in letzter Linie auch auf die wirtschaftspolitischen Maßnahmen der Regierung zurückzuführen. Da dieser Zustand auf die Dauer von einer Bevölkerung, die ohnedies infolge der Auswirkungen des Genfer Programmes ihre Lebenshaltung immer mehr einschränken muß, nicht ertragen werden kann, müssen mit der größten Beschleunigung Vorkehrungen getroffen werden, die geeignet sind, den Fleischwucher zu bekämpfen und eine wesentliche Verbilligung der Fleischpreise herbeizuführen. Die gefertigten richten daher an den Herrn Bürgermeister die Anfrage, ob er mit der Bundesregierung unverzüglich in folgenden Angelegenheiten Verhandlungen anbahnen würde:

1. Es ist seitens der Gemeinde Wien darauf hinzuwirken, daß die Warenumsatzsteuer und die Ausgleichsabgabe von 1,5 Prozent für den Importeur nicht eingehoben wird, da diese Steuern den ausländischen Verkäufer abschrecken und das Fleisch verteuern. Ebenso müßte eine starke Ermäßigung der Frachttarife für Lebendvieh und Fleisch vorgenommen werden. Auch der hohe Zoll auf ausländische Würst, der nur zu leicht Gelegenheit gibt, die inländischen Würstwaren im Preise höher anzusetzen, wäre aufzuheben.

2. Es ist seitens der Gemeinde Wien an die Regierung heranzutreten, daß sie als Unterstützung der Bemühungen des Herrn Bürgermeisters sofort mit Rumänien wegen der Aufhebung des Ausfuhrverbotes für Lebendvieh verhandelt. Sollten diese Verhandlungen nicht den gewünschten Erfolg bringen, dann wäre die Angelegenheit im Nationalrate zu verhandeln.

3. Es ist seitens der Gemeinde Wien die Regierung aufzufordern, daß sie eine Vermehrung des heimischen Auftriebes durch entsprechende Verhandlungen mit den landwirtschaftlichen Organisationen

erzielen möge. Die Kontrolle der Ausfuhrbewilligungen für Zuchtvieh ist heute höchst mangelhaft und wäre die Regierung aufzufordern, daß dazu auch Vertreter der Konsumenten herangezogen werden. Die Ausfuhr soll überhaupt nur dann gestattet werden, wenn als Ersatz für das ausgeführte Zuchtvieh entsprechendes Schlachtvieh eingeführt wird.

4. Es ist seitens der Gemeinde Wien die Regierung zu ersuchen, unbeschränkt eine Enquete der Fleischverarbeitenden Gewerbe und Konsumenten einzuberufen, in der eine schärfere Kontrolle der Fleischpreise beraten und Maßnahmen zu fordern wären, die eine Erleichterung des Viehverkehrs innerhalb des Verkehrsgebietes der Stadt Wien herbeizuführen geeignet sind. Es kommt jetzt noch immer vor, daß Viehtransporte vom Wiener Westbahnhof bis nach St. Margarete zwei bis drei Tage dauern, was natürlich mit großen Kosten verbunden ist, weshalb dieser Uebelstand vom Ministerium für Verkehrswesen schnelligst abgestellt werden muß.

Antwort des Bürgermeisters zur Anfrage 9 der GMe. Skaret, Emmy Freundlich, Amalie Pölzer und Genossen:

Ich will vor allem kurz die Ursachen der augenblicklichen enormen Steigerung der Fleischpreise und die hiegegen von der Gemeinde Wien ergriffenen Maßnahmen darlegen.

Die Beschickung des Wiener Zentralviehmarktes mit Rindern war vom Hochsommer vorigen Jahres an eine außerordentlich günstige. Die Ausfuhrziffern auf dem Rindermarkte erreichten oder überstiegen sogar die Friedensziffern. Es war dies darauf zurückzuführen, daß die österreichischen Landwirte infolge der geringen Futterernte ihre der Stückzahl nach hohen Rinderbestände abstoßen mußten. Es war nichts Seltenes, daß in der Zeit vom Ende Juli vorigen Jahres bis Mitte Jänner laufenden Jahres aus den Bundesländern nach Wien über 3000, ja sogar 4000 Stück Rinder gebracht wurden. Es trat infolgedessen eine nicht unbeträchtliche Senkung der Rinderpreise ein, die zur Folge hatte, daß aus den Sulzessionsstaaten, insbesondere aus Rumänien und Ungarn, immer weniger Rinder auf den Wiener Markt gebracht wurden. Als aber Mitte Jänner 1923 die Beschickung des Zentralviehmarktes aus den Bundesländern sprunghaft zurückging und daher eine Steigerung der Lebendgewichtpreise auftrat, setzten sofort die Importe aus den Sulzessionsstaaten, insbesondere Rumänien ein, und zwar in einem solchen Ausmaße, daß die Beschickung des Wiener Zentralviehmarktes aus Rumänien bald 50 Prozent des Gesamtauftriebes erreichte, ja sogar an zwei Markttagen überstieg.

Wenn auch diese ausländischen Bezüge infolge des Standes unserer Valuta höher zu stehen kamen als die inländischen Rinder, so war die seit Mitte Jänner eintretende Preissteigerung auf dem Rindermarkte doch immerhin eine erträgliche.

Anfangs März trat aber hierin ein Umschwung ein. Es wurden Gerüchte laut, daß sich Rumänien hinsichtlich der Ausfuhr von Lebendvieh und Fleisch absperren werde. Als ich hievon erfuhr, richtete ich bereits am 12. März d. J. mit Umgehung der Regierung, weil der diplomatische Weg viel zu lang gedauert hätte, direkt eine Eingabe an die rumänische Regierung um Gestattung eines Ausfuhrkontingentes für Wien von 3000 Stück Rindern und 3000 Stück Schweinen pro Monat. Diese Eingabe sendete ich durch einen eigenen Boten nach Bukarest und ließ gleichzeitig diesen meinen Schritt in den Wiener Zeitungen und in den Tagesblättern verlautbaren, so daß die Regierung hievon informiert war. Ueberdies wurde hievon auch das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft in Kenntnis gesetzt. Wie mir durch meinen Boten bekanntgegeben wurde, war der rumänische Handelsminister grundsätzlich nicht abgeneigt, dem Ansuchen der Gemeinde zu entsprechen, erklärte jedoch, daß er dieses Ansuchen in den Ministerrat bringen müsse. Am 29. März d. J. wurde ich aber im Wege unseres Ministeriums des Außerns verständigt, die rumänische Regierung habe auf meine Eingabe der österreichischen Regierung mitgeteilt, „daß Rumänien mit Rücksicht auf die schwierige Fleischversorgung der eigenen Konsumenten zu ihrem Bedauern nicht in der Lage sei, dem Ansuchen der Gemeinde zu entsprechen.“

Ich habe somit in Erkenntnis der Gefahr, die der Fleischversorgung Wiens durch die Abspernung Rumäniens drohe, alles getan, um diese Gefahr zu beseitigen, soweit dies in meinem

Wirkungskreis lag. Ob von der Regierung, die in erster Linie für die Fleischversorgung Wiens berufen ist, irgend etwas in Rumänien unternommen wurde, um die drohende Abspernung zu verhindern, ist mir nicht bekannt. Uebrigens wurden neuerliche Verhandlungen mit Rumänien aufgenommen, die jetzt im Zuge sind und die hoffentlich ein günstiges Ergebnis zeitigen werden.

Ich habe auch noch weitere Maßnahmen getroffen, um der Fleischverteuerung, soweit der Wirkungskreis der Gemeinde in Betracht kam, nach Tunlichkeit abzuhelfen. Das Marktamt wurde bereits im Vorjahre von mir beauftragt, eine verschärfte Kontrolle hinsichtlich des Zwischenhandels auf dem Vieh- und Fleischmarkte sowie eine strenge Kontrolle der Vieh- und Fleischpreise in Wien durchzuführen. Das Marktamt ist diesem Auftrage nachgekommen und hat folgende Anordnungen getroffen:

Es verzeichnet jeden Kauf eines Kindes durch einen Wiener Fleischhauer auf dem Markte sowie jeden Kauf von Fleisch durch einen Fleischhauer in der Großmarkthalle und gibt diese Preise den Bezirksabteilungen bekannt. Weiters hat es zur Durchführung der Fleischpreiskontrolle eigene Richtlinien für die Ermittlung der Rindfleischpreise aufgestellt und diese Richtlinien der Fleischhauergenossenschaft bekanntgegeben. Auf Grund dieser Richtlinien und der erhöhten Gesteuungskosten des Fleisches für jeden Fleischhauer kontrolliert das Marktamt die Detailverkaufspreise in den Wiener Fleischbänken und hat wegen offenbar übermäßiger Preisforderungen bei Rindfleisch zahlreiche Anzeigen gegen Fleischhauer erstattet, so zum Beispiele im Dezember 1922 59, im Jänner 1923 64, im Februar 41 und im März 9 Anzeigen.

Leider ist der Erfolg dieser gegen die Fleischhauer bei den Strafgerichten erstatteten Anzeigen kein günstiger. Es ist dies vor allem darauf zurückzuführen, daß die Gerichte infolge ihrer bekannten starken Ueberbürdung nicht rasch zur Erledigung dieser Anzeigen kommen, so daß über sie oft monatelange Verhandlungen, ob im konkreten Falle Preistreiterei vorliege oder nicht, geführt werden und wenn es endlich zur Verhandlung kommt, die zur Zeit der Beanständung als übermäßig bezeichneten Preise bereits weit überholt und gegenüber den zur Zeit der Verhandlung geltenden Preisen geradezu als mäßig erscheinen. Dazu kommt noch, daß die Gerichte die Sachverständigen, die zur Beurteilung der Preisangemessenheit berufen werden, zumeist aus der Reihe der Mitglieder der Genossenschaft der Fleischhauer nehmen, die subjektiv wohl einwandfrei sind, objektiv jedoch die aufgeworfenen Fragen vielleicht nicht so beurteilen wie die Beamten des Marktamtes. Mit Rücksicht auf diese beiden Tatsachen ist es wohl naturgemäß, daß über die vom Marktamt erstatteten Anzeigen zahlreiche Freisprüche erfolgen müssen.

Aus dieser Darstellung kann wohl entnommen werden, daß ich, was in den Wirkungskreis der Gemeinde fällt, getan habe, um gegen die außerordentliche Verteuerung des Fleisches anzukämpfen.

Die in den Punkten 1 bis 4 der Anfrage gemachten Anregungen sind nach meiner Ansicht zweifellos geeignet, eine Verbilligung des Fleisches in Wien herbeizuführen. Die Durchführung dieser Maßnahmen fällt aber nicht in den Wirkungskreis der Gemeinde und ich halte es daher für das Zweckmäßigste, wenn diese Anfrage als Antrag behandelt und dem Magistrat zur schnelligsten Berichtserstattung übermittelt wird.

In diesem Sinne werde ich auch verfügen. Hervorheben möchte ich zum Schluß nur noch, daß die Anfrage mit Recht eine starke Ermäßigung der Frachttarife für Lebendvieh und Fleisch verlangt, da diese gegenüber den Friedenssätzen um das rund Zwölftausendfünfhundertfache erhöht wurden, während die Summe aller derzeitigen städtischen Markt- und Schlachthausgebühren sich gegenüber dem Frieden nur auf das Sechstausendsechshundertfache stellt.

Beschlußprotokoll

Der vertraulichen Sitzung vom 13. April 1923.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

Berichterstatter Gm. Richter:

I. P. 3. 3774. Der Chormeister des Wiener Schubertbundes Viktor Reiborfer wird anlässlich der Vollendung

seines 50. Lebensjahres in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste um die Pflege des Wiener Männergesanges zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Berichterstatter StR. Speiser:

2. P. Z. 3398. Dem Vizdirektor der städtischen Elektrizitätswerke Dr. Josef Harbich wird anlässlich seiner Versetzung in den dauernden Ruhestand in Würdigung seiner diesem Unternehmen geleisteten wertvollen Dienste der Dank und die volle Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 27. März 1923.

Vorsitzende: Die VB. Emmerling und Hof.

Anwesende: Die StR. Breitner, Koldra, Dr. Alma Roglo, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber, ferner Mag. Dior. Hartl.

Schriftführer: Dionsadj. Vandertshammer.

Berichterstatter VB. Emmerling:

(P. Z. 2882, G.W. 4.) Für den in der Zeit vom 31. März bis 7. April 1923 abgelesenen Strom wird der Strompreis für Beleuchtungszwecke mit 405 K 50 h pro Hektowattstunde und für Kraft- und alle übrigen Zwecke mit 251 K 47 h pro Hektowattstunde festgesetzt.

(P. Z. 2883, G.W. 959.) In der Woche vom 31. März bis 14. April 1923 wird der Gaspreis mit 2057 K 41 h per Kubikmeter festgesetzt; der Durchschnittspreis für diesen Ableungsabschnitt beträgt unter Berücksichtigung der 1½ Prozent Wasserkräftabgabe 2040 K per Kubikmeter.

(P. Z. 2885, Str.B. 243.) Anlässlich der Erreichung der Dachgleiche beim Bau der neuen Wagenhalle im Bahnhofe Ottakring wird für die dort beschäftigten Arbeiter die Auszahlung von Gleichengeldern im Gesamtbetrage von 2.777.000 K genehmigt. Die Kosten finden in der für den Bau der Wagenhalle in Ottakring genehmigten Kostensumme ihre Bedeckung.

(P. Z. 2891, S.U. 91.) Die der Kunigunde Chiba mit Stadtratsbeschluss vom 29. August 1918, Z. 8239/18, zuerkannte Rente von 200 K pro Monat wird ab 1. April 1923 bis auf weiteres unter dem Vorbehalte einer etwaigen Revision bei geänderten Vermögensverhältnissen der Gesuchstellerin oder bei einer etwaigen Geldwertsteigerung auf 200.000 K pro Monat erhöht.

(P. Z. 2887, Str.B. 90/4.) Der Verkauf von Altschienen zu Einschmelzzwecken an die Oesterreichische Werke, gemeinwirtschaftliche Anstalt, um den Gesamtbetrag von 300 Millionen Kronen zum Preise von 660 K per Kilogramm loco Altmateriallagerplatz Simmering wird genehmigt; der Oesterreichische Werke, gemeinwirtschaftliche Anstalt, wird ferner das Recht auf den Bezug weiterer 500 Tonnen Altschienen zum Höchstpreise von 720 K per Kilogramm eingeräumt.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 2870, M.Abt. 13, V. 1159.) Die von der allgemeinen öffentlichen Krankenanstalt Moll, Niederösterreich, für den Monat Februar 1923 aufgerechneten Krankenverpflegskosten werden in der Höhe von 1.122.000 K der Krankenanstalt gegenüber als uneinbringlich anerkannt. (Als Landesreg.)

(P. Z. 3302, M.Abt. 13, StHj. 1631/20.) Das Ansuchen um Ermäßigung des für Dr. Josef Hecht bestehenden Verpflegskostenrückstandes per 3.772.976 K wird abgewiesen. Zugleich wird die M.Abt. 13 beauftragt, den vollen Rückstand einzuheden, doch kann sie den Schuldnern über deren Ansuchen angemessene Ratenzahlungen bewilligen. (Als Landesreg.)

Berichterstatter StR. Speiser:

Folgende städtische Angestellte werden antragsgemäß in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 3304, M.Abt. 2, 2519) Direktor des städtischen Krankenhauses in Lainz Dr. Julius Schaffran;

(P. Z. 3305, M.Abt. 2, 1367) Veterinärarzt Dr. Franz Spindler (in Würdigung der langjährigen, sehr ersprießlichen und verdienstvollen Tätigkeit Verleihung des Titels „Oberveterinärarzt“);

(P. Z. 3306, M.Abt. 2, 1366) Veterinärarzt Dr. Josef Samula (in Würdigung der langjährigen, vorzüglichen Dienstleistung volle Anerkennung des Gemeinderates);

(P. Z. 3307, M.Abt. 2, 3655) Baurat Ing. Josef Bönnisch (in Würdigung seiner langjährigen, ersprießlichen Tätigkeit Verleihung des Titels „Oberbaurat“);

(P. Z. 3308, M.Abt. 2, 1573) Veterinärämteroberinspektor Jakob Rab;

(P. Z. 3309, M.Abt. 2, 3490) Baurat Ing. Hans Baummeister (in Würdigung der langjährigen, ersprießlichen Tätigkeit Verleihung des Titels „Oberbaurat“);

(P. Z. 3310, M.Abt. 2, 3489) Baurat Ing. Emil Distritschan (in Würdigung der besonders ersprießlichen Tätigkeit Verleihung des Titels „Oberbaurat“);

(P. Z. 3311, M.Abt. 2, 4497/22) Oberoffizial im zeitlichen Ruhestande Raimund Furlinger;

(P. Z. 3312, M.Abt. 15515/22) Kontrollor Ferdinand Passeder-Rakowitsch (zeitlicher Ruhestand auf die Dauer eines Jahres);

(P. Z. 3313, M.Abt. 2, 215) Stadtgartenassistent Josef Schindl;

(P. Z. 3314, M.Abt. 2, 2984) Oberrechnungsrat Ludwig Krister (für langjähriges verdienstliches Wirken die vollste Anerkennung des Gemeinderates);

(P. Z. 3315, M.Abt. 2, 2981) Oberrechnungsrat Franz Paul (für langjähriges verdienstliches Wirken Anerkennung des Gemeinderates);

(P. Z. 3316, M.Abt. 2, 2983) Rechnungsrat Franz Seifert (für langjähriges verdienstliches Wirken Verleihung des Titels „Oberrechnungsrat“);

(P. Z. 3317, M.Abt. 2, 16025) Rechnungsoberrevident Hans Steinsberg (zeitlicher Ruhestand auf die Dauer eines Jahres);

(P. Z. 3318, M.Abt. 2, 16913/22) Oberpflegerin Johanna Ortner;

(P. Z. 3319, M.Abt. 2, 341) Kutsher Georg Belzmann;

(P. Z. 3320, M.Abt. 2, 1065) Hilfsarbeiterin Therese Frühmann (zeitlicher Ruhestand).

(P. Z. 3322, M.Abt. 2, 10795/22) Schulwart Karl Weß son.

(P. Z. 3323, M.Abt. 2, 1182) Gartenarbeiter Peter Windisch;

(P. Z. 3324, M.Abt. 2, 1180) Gärtnergehilfe Eduard Bramhas;

(P. Z. 2875, M.Abt. 2, 2598) Hauptkassenadjunkt i. z. R. Karl Pompiatti;

(P. Z. 2876, M.Abt. 2, 3113) Oberamtsgehilfe Josef Bodrachka;

(P. Z. 2877, M.Abt. 2, 1187) Gartenarbeiter Franz Mayer;

(P. Z. 2878, M.Abt. 2, 3680) Straßenboxarbeiter Heinrich Rorig;

(P. Z. 2879, M.Abt. 2, 2513) Straßenarbeiter Franz Hartmann;

(P. Z. 2899, M.Abt. 2, 3439) Hausarbeiterin Marie Preinfall.

(P. Z. 3321, M.Abt. 2, 15104/22.) Der Ruhegenuß der Hilfsarbeiterin i. R. Barbara Fortner wird antragsgemäß nachträglich mit 25.336 K jährlich bemessen.

(P. Z. 2869, St.Sch.R. I, 514.) Die provisorische Lehrerin für weibliche Handarbeiten Therese Tibor wird mit Rechtswirksamkeit vom 1. Juni 1920 (Rangstag 25. Mai 1918) im Vorrückungswege zur definitiven Lehrerin für weibliche Handarbeiten an einer allgemeinen Volks-, beziehungsweise Bürgerschule im Schulbezirke Wien ernannt.

(P. Z. 2898, M.Abt. 2, 12560/22.) Die in der vorgelegten Liste angeführten Jahresgaben von ehemaligen Angestellten des Landes Niederösterreich sowie von Hinterbliebenen nach solchen

werden in der Weise geregelt, daß ab 1. April 1923 als Grundlage für diese Jahresgaben die beantragten Beträge zu gelten haben, welche Beträge bis auf weiteres allmonatlich mit der jeweiligen Indexziffer, wie bei den Pensionsparteien des Magistrates zu vervielfachen sind. Die Jahresgabe der Adjunktensgattin Rosa Lagler wird mangels Zutreffens der seinerzeit für die Gewährung maßgebenden Voraussetzungen eingestellt.

(P. 3. 3328, Str.B. 5.) Der Direktionsrat Ing. Ernst Muhr wird zum Vizdirektor der städtischen Straßenbahnen mit den Bezügen der Bezugsgruppe 12, Stufe 15, anfallend ab 1. April 1923 ernannt.

(P. 3. 3325, M. Abt. 1, 236.) Ueber Ermächtigung des Gemeinderates (Gemeinderatsbeschuß vom 24. April 1919, S. 6481), werden die Titel der der allgemeinen Dienstordnung unterstehenden aktiven Angestellten des Magistrates und des Kontrollamtes in der aus der vorgelegten Tabelle ersichtlichen Weise festgesetzt. Den nach dem 1. Jänner 1923 in den Ruhestand versetzten Angestellten wird die Führung des Titels zugestanden, der ihnen auf Grund der bei der Versetzung in den Ruhestand erreichten Bezugsklasse nach der neuen Festsetzung zuläufige. Alle bisher individuell verliehenen Titel, weiters die nach den bisherigen Bestimmungen gebührenden Titel eines Direktors, Direktorstellvertreters und Vizdirektors bleiben für die heutigen Träger aufrecht; das Gleiche gilt hinsichtlich des Titels Oberinspektor und Inspektor beim Fuhrwerksbetriebe und des Titels Inspektor beim Sanitätsbetriebe. Für die derzeit der Standesgruppe der Kontrollamtsbeamten angehörigen Angestellten der Bezugsklasse 7 bleibt der bisherige Titel Kontrollamtsbeamter übergangsweise aufrecht. An Stelle eines auszeichnungswise verliehenen, bisher für Angestellte einer Bezugsklasse des Schemas der leitenden Beamten festgesetzten Titels tritt bei den aktiven und den nach dem 1. Jänner 1923 in den Ruhestand versetzten Angestellten der für Angestellte dieser Bezugsklasse neu festgesetzte Titel.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter St.R. Korda:

(P. 3. 2873, M. Abt. 42, 123.) Innere Ausgestaltung der Uebernahmssolalitäten im Schlachthofe St. Marx.

Berichterstatter B. Emmerling:

(P. 3. 2890, Lgh. 282.) Erweiterung der Telephonzentrale in der Kakanlage der Lagerhäuser.

(P. 3. 2888, Str.B. 8892/1.) Ankauf und Adaptierung des Schöpferwerkes 17, Leichgasse für Straßenbahnzwecke.

(P. 3. 2889, Lgh. 296.) Verstärkung des den Lagerhäusern der Stadt Wien gehörigen Kranes im Freudenaue Winterhafen.

(P. 3. 2887, Str.B. 90/4.) Ankauf der Schleppbahn zum Arsenal von der Oesterreichischen Werken, G. A.

(P. 3. 2886, Str.B. 627/21/26.) Nachtragskredit für die Adaptierung des linksseitigen Parterres im ehemaligen Stallgebäude der städtischen Leichenbestattung 13, Weiglasse 11 für Zwecke der Hauptwerkstätte der städtischen Straßenbahnen.

Berichterstatter St.R. Siegel:

(P. 3. 2871, M. Abt. 18, 559.) Herstellung einer Privatgasse im Siedlungsteilgebiet 17, Rat.-Parz. 80, Grundbuch Ottakring, 16. Bezirk.

(P. 3. 3301, M. Abt. 28, 634.) Verkauf von alten unbrauchbaren Pflastersteinen an die städtischen Straßenbahnen.

(10 St.R. anwesend.)

(P. 3. 2872, M. Abt. 33, 282.) Verkauf von am Donaukanalvorlauf lagernden alten Sand- und Kalksteinquadern.

(10 St.R. anwesend.)

Berichterstatter St.R. Speiser:

(P. 3. 2897, M. Abt. 1, 1260.) Erhöhung der Abfertigungen im Falle vorzeitiger Diensunfähigkeit.

(P. 3. 2874, M. Abt. 14, 737.) Anpassung der Fürsorge für die erkrankten städtischen Bediensteten an die 17. Novelle zum Krankenversicherungsgesetze.

(P. 3. 2900, M. Abt. 9, 2254.) Einreichung des Trennpflegerpersonales.

(P. 3. 2892, M. D. 1797.) Auflassung der Schriftleitung des Amtsblattes der Stadt Wien als eigenen Amtes und des Status der Beamten der Schriftleitung.

(P. 3. 2894, M. Abt. 1, 210.) Bezugsauszahlungen an die aktiven Angestellten am 31. März und 16. April 1923; Rinderzuschüsse nach dem Abbaugesetz.

(P. 3. 2895, M. Abt. 1, 172.) Bildung einer eigenen Personalvertretung für die der allgemeinen Dienstordnung unterstehenden Feuerwehremeister.

(P. 3. 2893, M. D. 1897.) Neuregelung der Ruhe- und Versorgungsgenüsse der vor dem 1. Jänner 1922 in den Ruhestand getretenen niederösterreichischen Gemeindevärzte und ihrer Hinterbliebenen.

Bericht

über die Sitzung vom 4. April 1923.

Vorsitzender: Bgm. Neumann.

Anwesende: Die BB. Emmerling und Hof und die St.R. Breitner, Korda, Runschak, Dr. Alma Mogylo, Richter, Rummelhardt, Speiser, Dr. Tandler und Weber, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Bero. Sekt. Lambertshammer.

Berichterstatter St.R. Dr. Tandler:

(P. 3. 3357, M. Abt. 13/59/15, J. B. R.) Antragsgemäß werden uneinbringliche Irrenverpflegskosten für die im Verichte angeführten Patienten der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ auf die eigenen Gelder der Gemeinde Wien übernommen.

(Als Landesreg.)

(P. 3. 3389, M. Abt. 13, 59/14 und 16.) Die Anträge betreffend Bewilligung von Verpflegskostenbeiträgen und Uebernahme der restlichen Verpflegsgeldern für namhaft gemachte Patienten der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ werden genehmigt.

(Als Landesreg.)

Die von den nachbenannten allgemeinen öffentlichen Krankenanstalten aufgerechneten Krankenverpflegskosten werden in der beantragten Höhe der Krankenanstalt gegenüber als uneinbringlich anerkannt:

(P. 3. 3350, M. Abt. 13, V/197) Elisabethspital für November 1922;

(P. 3. 3351, M. Abt. 13, V/1577) Stephaniespital für Dezember 1922;

(P. 3. 3352, M. Abt. 13, V/232) Rudolfstiftung für Oktober 1922;

(P. 3. 3353, ad M. Abt. 13, V/3418/22) Rudolfstiftung für September 1922 (Heimatlose);

(P. 3. 3354, M. Abt. 13, V/3418/22) Rudolfstiftung für September 1922;

(P. 3. 3355, M. Abt. 13, V/1596) St. Johann-Spital in Salzburg für das vierte Vierteljahr 1922.

(Als Landesreg.)

(P. 3. 3356, M. Abt. 13, 1897.) Die von der Zwangsarbeits- und Besserungsanstalt in Wiener-Neudorf für den Monat Februar 1923 aufgerechneten Verpflegskosten für in der Anstalt untergebrachte Zwänglinge und Böglinge in der Höhe von 8.181.500 K werden auf Rechnung des Landes Wien übernommen und sind anzuweisen.

(Als Landesreg.)

Berichterstatter St.R. Speiser:

Folgende Angestellte werden antragsgemäß in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. 3. 3330, G. B. 52) Vizeinspektor Richard Hitterer;

(P. 3. 3334, Str.B. 3/24) Vizeinspektor Gustav Schmiel;

(P. 3. 3338, M. Abt. 2, 4133) Straßenarbeiter Ferdinand Czepka;

(P. 3. 3339, M. Abt. 2, 4141) Straßenarbeiter Heinrich Klina;

(P. 3. 3340, M. Abt. 2, 1871) probitorischer Straßenarbeiter Josef Kofak;

(P. 3. 3341, M. Abt. 2, 3520) Obaramtsgehilfe Josef Stowasser;

(P. 3. 3342, M. Abt. 2, 2011) Lit. Oberamtsgehilfe Johann Palendal.

(P. 3. 3332, Str. B. 247.) Die beantragten außertourlichen Beförderungen von Funktionären der städtischen Straßenbahnen werden genehmigt.

(P. 3. 3331, Str. B. P 142.) Die Auflassung des Weiterpostens für das Schadenersatzbureau der städtischen Straßenbahnen wird genehmigt.

(P. 3. 3335, Sgh. 22976/22.) Der Witwe nach dem am 26. März 1923 verunglückten Verschubarbeiter der Lagerhäuser Heinrich Hofmayer wird eine einmalige außerordentliche Zuwendung von 4 Millionen Kronen bewilligt.

(P. 3. 3329, E. M. 835.) Dem Stationsbetriebsleiter Alois Pawlik wird der Titel „Betriebsinspektor“ verliehen.

(P. 3. 2868, St. Sch. N. I, 7509.) Der Direktor August Gantschel wird zum definitiven Leiter, Alois Heindl, Laurenz Degl, Karl Mühl und Karl Nemeec werden zu definitiven Lehrern und Wilhelmine Desterreicher zur definitiven Handarbeitslehrerin der Taubstummenschule in Wien, 19. Hofzeile 15, und zwar sämtliche mit Rechtswirkksamkeit vom 1. Jänner 1923 ernannt. In der Einreichung der genannten Lehrpersonen in die Bezugsklassen und -stufen tritt eine Aenderung nicht ein.

(P. 3. 2820, St. Sch. N. I, 453.) Dem Dienstaustausch des definitiven Volksschullehrers in Wien Franz Reindl mit dem definitiven Lehrer in Bruck an der Mur Ferdinand Hertl wird zugestimmt.

Berichterstatter **W. Emmerling:**

(P. 3. 3375, M. Abt. 24, 228.) Zur Post „Gebäudeerhaltung“ wird für die Lungengeheilstätte „Steinklamm“, für Instandhaltung der Heizanlagen, ein erster Zuschußkredit von 800.000 K genehmigt.

Berichterstatter **Mag. Div. Dr. Hartl:**

(P. 3. 3358, M. D. 1825.) Der Bericht über die Zuschrift der Bundesregierung, laut der die Sommerzeit im Jahre 1923 nicht eingeführt werden kann, wird zur Kenntnis genommen. Die Bundesregierung ist sofort zu verständigen, daß die Wiener Gemeindeverwaltung nach wie vor ihren Standpunkt, daß die Einführung der Sommerzeit im Interesse der Bevölkerung wünschenswert ist, beibehält und von der Bundesregierung erwartet, daß sie jede sich bietende Möglichkeit zur Einführung der Sommerzeit benützen wird.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **StM. Kolrda:**

(P. 3. 3349, M. Abt. 45, 7589) Verpachtung der Fischerei im Schwefelbache;

(P. 3. 3386, M. Abt. 44, 1/50/15) Zuschußkredit für die Beschaffung von Leinöl zum Einlassen der Turnsaalfußböden;

(P. 3. 3344, M. Abt. 22, G/1209) Pachtvertrag mit der Kleingartenstelle der Stadt Wien, G. m. b. H., bezüglich des Reiserogartens in Ragran;

(P. 3. 3387, M. Abt. 46, 889) Zuschußkredit zu verschiedenen Auslagen für Amts- und Anstaltsverordnungen;

(P. 3. 3385, M. Abt. 44, III/81/5) Zuschußkredit zur Anschaffung von Lehr- und Vermitteln für die allgemeinen Mittelschulen;

(P. 3. 3348, M. Abt. 45, 2629) Grundüberlassung an die Firma **R. Wotruba** u. G., S. Erdbergstraße.

(11 St. R. anwesend.)

Berichterstatter **StM. Weber:**

(P. 3. 3374, M. Abt. 15 a, 876) Beitritt der Gemeinde Wien als Mitglied zur österreicherischen Wohnungs- und Siedlungskonferenz.

Berichterstatter **StM. Prof. Dr. Tandler:**

(P. 3. 3343, M. Abt. 18 a, 803) Sperrung von Vorortefriedhöfen für die Neubergebungen von Gräbern;

(P. 3. 3373, M. Abt. 12, 559) Wiedereröffnung der vom Bunde aufgelassenen Behandlungsstellen im 12. Bezirke durch die Gemeinde Wien;

(P. 3. 3372, M. Abt. 12, 3429) Verpflegungskostenvorauszahlung für Umland;

(P. 3. 3368, M. Abt. 7, 5957) Zuschußkredit für die Errichtung einer Badeanlage in der Tageserholungsstätte Pöchlensdorf;

(P. 3. 2278, M. Abt. 7, 4283) Zuschußkredit zu den Kosten der Lebensmittelverföhrung usw. für die amerikanische Kinderhilfsaktion;

(P. 3. 3367, M. Abt. 7, 6181) Zuschußkredit für Gelbbeihilfen;

(P. 3. 3369, M. Abt. 8, 13091) Verpflegungskostenübernahme für im Blindenheim in Meß untergebrachte Wiener;

(P. 3. 3371, M. Abt. 9, 1767) Nachtragskredite für das Versorgungshaus „Im Werb“ im 2. Bezirke;

(P. 3. 3370, M. Abt. 8, 18873) Erhöhung des Höchstmaßes der Pflegegelder für magistratische Kostkinder.

Berichterstatter **StM. Speiser:**

(P. 3. 2896, M. Abt. 1, 1394.) Beistellung von Inventarstiefeln an Schlachthofarbeiter.

Berichterstatter **W. Emmerling:**

(P. 3. 3336, M. Abt. 4, 1116.) Kredit für die Vergütung an den Hund für die Einhebung von Gemeindezuschlägen.

(P. 3. 3364, M. Abt. 4, 1263.) Subvention für den Verein „Skoptikon“.

(P. 3. 3335, M. Abt. 4, 3827.) Subvention für den Verein für Knabenhandarbeit.

(P. 3. 3363, M. Abt. 4, 966.) Einmalige Zuwendung an Veronika Grubmüller, Witwe nach einem erschossenen Wachtposten der Zweiten Hochquellenleitung.

(P. 3. 3359, Aussch. II, 152.) Aenderung der Anstaltsatzungen der städtischen Versicherungsanstalt durch Aufnahme der Unfall- und Haftpflichtversicherung.

(P. 3. 3347, M. Abt. 40, 447.) Baubewilligung für Bauherstellungen im Kraftwerke Engerthstraße, 2. Bezirk, der städtischen Elektrizitätswerke.

(P. 3. 3381, M. Abt. 28, 610.) Verwendung des Mindererfordernisses für die Holzpflasterung in der Kleinen Pfarrgasse zur Deckung von Mehrkosten für Holzpflasterungen in der Oberen Augartenstraße und Alferbachstraße.

(P. 3. 3377, M. Abt. 26, 762.) Instandsetzung der Anstaltskirche am Steinhof.

(P. 3. 3376, M. Abt. 25, 510.) Zuschußkredit zur Instandsetzung der städtischen Strombäder „Augartenbrücke“ und „Aspernbrücke“.

(P. 3. 3345, M. Abt. 25, 594.) Entwurf für den Zubau zum Volksbade im 16. Bezirke, Bachgasse 12.

(P. 3. 3379, M. Abt. 26, 1080.) Zuschußkredit zur Herstellung einer Einfriedung und kleinere bauliche Umgestaltungen der Lungengeheilstätte „Bellevue“ 19. Himmelstraße.

(P. 3. 3384, M. Abt. 34 a, 977.) Zuschußkredit zur Forstwirtschaft des Betriebes Wassererversorgung.

(P. 3. 3378, M. Abt. 26, 1192.) Zuschußkredit zu Herstellungen für die Kleingartenstelle im Amtshause 1. Doblhoffgasse 6.

(P. 3. 3380, M. Abt. 27, 4522.) Zuschußkredit zur öffentlichen elektrischen Beleuchtung.

(P. 3. 3382, M. Abt. 30, 4330.) Zuschußkredit zur Deckung der Kosten des Vergleiches in einer Kraftwagenhaftpflichtangelegenheit.

(P. 3. 3383, M. Abt. 33, 363.) Beitragleistung zum Betriebskostenabgange des Wiener Donaufanales.

Finanz-Ausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 3. April 1923.

Vorsitzende: Die **StM. Broczhner** und **Hiesl**.

Amtsfl. **StM. Brettnner**.

Anwesende: Die **StM. Angermayer, Bauer, Blum, Ganz, Kreuzer, Kunschak, Julius Müller, Dr.**

Schwarz-Hiller und Wimmer; ferner die StR. Siegel und Dr. Tandler, Ob.Mag.N. Dr. Schwarz, Rechn.AmtsDior. Knobloch sowie Kontr.AmtsDior. Müllerner und Kontr.AmtsOb.N. Trautmann.

Entschuldigt: BB. Emmerling, StR. Speiser, Frau GR. Gabriele Proft.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Spandl.

GR. Broczner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Blum:

(§. 136 u. 143, M.V.N. 12, 34 u. 26.) Abschreibungen von Effektenherstellungskosten.

Dem Stadtsenat werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(§. 139, V, 414.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 800.000 K für die Instandsetzung des Desinfektionsbessels der Lungenheilstätte „Steinlamm“.

Berichterstatter GR. Kreuzer:

(§. 137, M.V.N. 46, 889.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1922 im Betrage von 2.760.000 K zur Ausgabrubrik 605/9 „Verschiedene Auslagen (Arzt und Anstaltsverordnungen)“.

Dem Stadtsenat und Gemeinderate folgende Geschäftsstücke werden vorgelegt:

Berichterstatter StR. Breitner:

(§. 142, M.V.N. 4, 1116.) Vergütung an den Bund für die Einhebung von Landes-, beziehungsweise Gemeindezuschlägen und nachträgliche Genehmigung des für das Jahr 1922 erforderlichen Kredites im Betrage von 71.776.997 K.

Berichterstatter GR. Broczner:

(§. 150, I, 503.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 10 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 60/B I für die Beistellung von 28 Paar Inventarstiefel an städtische Schlachthofarbeiter.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(§. 147, V, 456.) Herstellung einer Einfriedung und kleinere bauliche Umgestaltungen an der Lungenheilstätte „Belvedere“, 19. Himmelstraße, mit einem Kostenverordnungs im Betrage von 37.392.000 K und Genehmigung eines Zuschußkredites zur Ausgabrubrik 306/2 a für den unbedeckten Teilbetrag von 9.392.000 K.

(§. 151, M.V.N. 12, 3429.) Unverzinsliche Verpflegskosten voranzahlung im Betrage von 6 Millionen Kronen für den Monat Februar 1923 an die Gemeinnützige Gesellschaft zur Führung der Heilanstalt Alland, Ges. m. b. H., für die der Gemeinde Wien in der genannten Heilanstalt zur Verfügung stehenden sechs Betten.

(§. 153, III, 184.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 18 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 605/13 zur Deckung der restlichen Kosten für die Errichtung einer Badeanlage in der Tageserholungsstätte Pöbleinsdorf.

(§. 155, III, 820.) Uebernahme der Verpflegskosten für die im Blindenheime Melk nach Wien zuständigen Blinden und Bewilligung von Zuschußkrediten zur Ausgabrubrik 301/11, und zwar für das Verwaltungsjahr 1922 im Betrage von 1.737.000 K und für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 16.048.000 K.

(§. 156, III, 176.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 30 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 302/1 a „Geldbeihilfen für Zwecke der Jugendfürsorge“.

(§. 157, III, 182.) Wiedereröffnung der vom Bunde aufgegebenen Abendbehandlungsstellen im 12. Bezirke für mittellose Geschlechtskranke durch die Gemeinde und Bewilligung von 20 Millionen Kronen zur Deckung der Kosten der Adaptierung und der Betriebsführung im Jahre 1923.

(§. 158, III, 198.) Genehmigung des neu aufgestellten Voranschlags für das Versorgungshaus „Im Werd 19“ für das Verwaltungsjahr 1923.

(§. 159, III, 205.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 3660 Millionen Kronen zur Ausgab-

rubrik 301/7 c anlässlich der Erhöhung der Pflegegelder für die bei Privatparteien untergebrachten magistratischen Pflegekinder.

Berichterstatter StR. Siegel:

(§. 140, V, 424.) Gerichtlicher Vergleich in einem Schadenersatzprozesse des Alexander Gritsch gegen die Gemeinde Wien nach dem Kraftwagenhaftpflichtgesetz und Genehmigung eines Zuschußkredites für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 13.314.000 K zur Ausgabrubrik 304/1 zur Deckung der Kosten dieses Vergleiches.

(§. 144, V, 464.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 15 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 514 „Sommerbäder“ anlässlich der Instandsetzung der städtischen Strombäder „Augartenbrücke“ und „Aspernbrücke“.

(§. 145, V, 446.) Genehmigung von Instandsetzungen an der Anstaltskirche „Am Steinhof“ im Betrage von 32 Millionen Kronen.

(§. 146, V, 444.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 6,5 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 605/18 anlässlich der Herstellungen im städtischen Amtshause 1. Doblhoffgasse für die Unterbringung der städtischen Kleingartenstelle.

(§. 154, V, 493.) Uebernahme der Zahlung der von der Kommission für Verkehrsanlagen angeforderten Beträge zu den Betriebskostenabhängigen im Gesamtbetrage von 65.016.668 K durch die Gemeinde Wien.

(§. 160, V, 525.) Genehmigung der Kosten der Holzpflasterinstandsetzungen im 2. Bezirke, Obere Augartenstraße und Kleine Sperlgasse und im 9. Bezirke, Alserbachstraße, im Betrage von zusammen 406 Millionen Kronen und Zustimmung zur Verwendung des beim Präliminaransatz für die Holzpflasterung 2. Kleine Pfarrgasse erzielten Mindererfordernisses von 22 Millionen Kronen zur Bedeckung der unbedeckten Beträge für die Holzpflasterungen der Oberen Augartenstraße mit 8 Millionen Kronen, beziehungsweise in der Alserbachstraße mit 14 Millionen Kronen.

Berichterstatter GR. Broczner:

(§. 152.) Aenderung der Anstaltsbedingungen der städtischen Versicherungsanstalt durch Aufnahme der Unfall- und Haftpflichtversicherung und Erhöhung des Verwaltungspauschales durch die Gemeinde um 90 Millionen Kronen.

(§. 161, VI, 336.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 100 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 606/3 zur Deckung der Kosten für das Einlassen der Turnsaalfußböden in den städtischen Schulen mit Beizöl.

Berichterstatter GR. Hieß:

(§. 162, M.V.N. 4, 3827.) Bewilligung einer Subvention an den Verein für Knabenhandarbeit in Desterreich im Betrage von 1 Million Kronen für das Jahr 1923.

(§. 163, M.V.N. 4, 1263.) Bewilligung einer Subvention an den Verein „Skiotikon“ im Betrage von 250.000 K für das Jahr 1923.

(§. 164, M.V.N. 4, 966.) Bewilligung einer einmaligen Zuwendung von 100.000 K an Veronika Grubmüller in Arbesbach, Witwe des durch einen Wachposten der Zweiten Hochquellenleitung im Jahre 1914 erschossenen Anton Grubmüller.

Berichterstatter GR. Wimmer:

(§. 138, VI, 332.) Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1923 im Betrage von 36 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 606/2 a zur Anschaffung von Lehrmitteln für allgemeine Mittelschulen.

(§. 148, V, 460.) Zuschußkredit für die städtische Forstwirtschaft im zweiten Halbjahre 1921 zur Ausgabrubrik 520/1 und 520/2 im Betrage von 21.935.871 K 52 h (bedeckt in den Mehrerträgen von 25.739.288 K 57 h).

Berichterstatter GR. Hieß:

(§. 165, M.V.N. 15 a, 876.) Beitritt der Gemeinde Wien zur österreichischen Wohnungs- und Siedlungskonferenz.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 5. April 1928.

Vorsitzender: **GR. Ing. Viber.**

Amtsf. StR.: **Siegel.**

Anwesende: Die **GR. Angeli, Drechsler, Fjer, Jung, Kopřiva, Körbler, Schneider, Schütz, Strohmayer** und **Wettengel**; ferner **Stadtbaudir. Ing. Fiedlger, die Ob.Stadtbaure. Ing. Voit, Ing. Hafner, Ing. Drabšć, Ing. Fiedler, Ing. Hula** und **Ing. Schönbrunner, die Ob.Mag.Re. Dr. Schutovits** und **Dr. Wolf.**

Entschuldigt: Die **GR. Rudolf Müller [17.], Karl Schmid** und **Smutny.**

Schriftführer: **Stadtbaunsp. Ing. Ritzler.**

GR. Ing. Viber eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **StR. Siegel:**

(**3. 575, M.Abt. 23, 514.**) Das Anbot des Baumeisters **Peter Brich** betreffend die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau des **Bollbades 12, Ratschlgasse** wird angenommen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(**3. 579, M.Abt. 24, 977.**) Die Auswechslung der Kochkessel aus Eisen oder Kupfer in den im Magistratsberichte angeführten Humanitätsanstalten und Ersatz derselben durch Reinnickelkessel, beziehungsweise Kochtöpfe aus Reinnickel wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von **633 Millionen Kronen** genehmigt. Die Lieferung dieser Kessel wird der **Firma Berndorfer Metallwarenfabrik Artur Krupp, A.-G.,** übertragen.

(**3. 580, Bauleitung für städt. Wohnhäuser, 148.**) Für die Wiederinstandsetzungsarbeiten im **Privathause 9, Badierergasse 9—Währinger Straße 21** werden die Arbeiten im Sinne der Vorschläge der Hausverwaltung vergeben.

(**3. 581, M.Abt. 32, 576.**) Die für die Lieferung von Sandmaterial und Zufuhr von Mauerziegeln und Zement für den **Wohnhausbau 17, Balberichgasse** erforderlichen Gesamtkosten im Betrage von **220 Millionen Kronen**, welche in dem für diesen Bau bewilligten Sachkredit bedeckt sind, werden genehmigt. Die Lieferung wird nach dem Magistratsantrage vergeben.

(**3. 582, M.Abt. 32, 394.**) Im Nachhange zum Beschlusse des Gemeinderatsausschusses V vom 18. Oktober 1928, **3. 1541/22,** betreffend Ankauf von Rohren und Fittings wird ein Nachtragskredit von **28.788.554 K** genehmigt, welcher Betrag seine Bedeckung in den Eingängen aus den für die einzelnen Verbrauchsstellen genehmigten Sachkrediten oder in dem Inventarwerte des am Jahresende verbleibenden Lagerstandes finden wird.

(**3. 583, M.Abt. 32, 577.**) Die für die Lieferung von Sandmaterial und Zufuhr von Ziegeln und Zement für den **Wohnhausbau 16, Pfenniggeldgasse** erforderlichen Gesamtkosten im Betrage von **225 Millionen Kronen**, welche in dem für diesen Bau genehmigten Sachkredit bedeckt sind, werden genehmigt. Die Lieferung wird nach dem Magistratsantrage vergeben.

(**3. 585, M.Abt. 32, 578.**) Die für die Lieferung von Sandmaterial und Abfuhr von Zement und Mauerziegeln für den **Wohnhausbau 19, Schegargasse** erforderlichen Gesamtkosten im Betrage von **230 Millionen Kronen**, welche in dem für diesen Bau genehmigten Sachkredit bedeckt sind, werden genehmigt. Die Lieferung und Abfuhr von Ziegeln und Zement wird nach dem Magistratsantrage vergeben.

(**3. 586, M.Abt. 32, 579.**) Die für die Lieferungen von Sandmaterial und Zufuhr von Ziegeln und Zement für den **Wohnhausbau 2, Engerthstraße** erforderlichen Gesamtkosten im Betrage von **390 Millionen Kronen**, welche in dem für diesen Bau genehmigten Sachkredit bedeckt sind, werden genehmigt. Die Lieferung wird nach dem Magistratsantrage vergeben.

(**3. 572, M.Abt. 32, 586.**) Der Gemeinderatsausschuß V genehmigt grundsätzlich den Ankauf von **7130 Stück Aktien** der „**Vereinigten Porphyrit-, Syenit- und Sandindustrie-A.-G.**“ unter dem Vorbehalte, daß die mit der Gutsheerrschaft **Persenbeug** zu führenden Verhandlungen wegen Verlängerung des Pachtvertrages ein für die **Gemeinde Wien** günstiges Resultat ergeben.

(**3. 558, M.Abt. 23, 171.**) Die Ausführung der Neupflasterung der **Randhartingergasse** zwischen **Buchengasse** und **Quellenstraße** im **10. Bezirke** mit alten Pflastersteinen durch die **Ankerbrotfabrik-A.-G. Heinrich & Fritz Wendl** wird bei Einhaltung der vom Magistrate gestellten Bedingungen genehmigt. Die für die Neupflasterung notwendigen alten Pflastersteine werden der **Ankerbrotfabrik-A.-G.** von der **Gemeinde Wien** kostenlos (ohne Zufuhr auf die Baustelle) überlassen.

(**3. 569, M.Abt. 26, 603.**) Für den städtischen **Bäderbetrieb** werden im Sinne des Magistratsdirektionserlasses vom 10. Februar 1928, **M.Abt. 4, 3. 577,** die im vorgelegten Magistratsberichte angeführten Vorschlässe gegen Verrechnung genehmigt.

Berichterstatter **GR. Schneider:**

(**3. 567, M.Abt. 26, 1449.**) Für die Vornahme von Instandsetzungsarbeiten an den Einfriedungen des **Bezirksparles** im **17. Bezirke** wird ein bedeckter Betrag von **19.7 Millionen Kronen** bewilligt. Die notwendigen Herstellungen sind durch das **Stadtbauamt** im kurzen Verhandlungswege zu vergeben.

(**3. 568, M.Abt. 26, 773.**) Der für die Erweiterung der **Gartenanlage** am **Stillsriedplatz** im **16. Bezirke** genehmigte Betrag von **21 Millionen Kronen** wird um ein für die Vornahme der technischen Arbeiten notwendiges bedecktes Mehrerfordernis von **1.5 Millionen Kronen** auf zusammen **22.5 Millionen Kronen** erhöht.

(**3. 576, M.Abt. 22, 949** und **1190/20.**) Die **Gemeinde Wien** widmet den vom Komitee zur Errichtung eines **Wasserauerbrunnens** auf dem **Elsterleinplatz** im **17. Bezirke** angesprochenen Platz zur Aufstellung dieses Brunnens unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen, welche hiemit genehmigt werden.

Berichterstatter **GR. Körbler:**

(**3. 562, M.Abt. 26, 1335.**) Die Instandsetzung der **Dachterrasse** und des **Spielplatzes** des städtischen **Kindergartengebäudes 16, Brühlgasse 31** wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von **6 Millionen Kronen** genehmigt und die erforderliche Arbeit der **Firma „Teerag“-A.-G. Bauabteilung „Asbag“** übertragen.

(**3. 570, M.Abt. 26, 1070.**) Die Vornahme von Herstellungs- und Instandsetzungsarbeiten auf dem **Jugendspielplatz 9, Wasserleitungsstraße** werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von **36 Millionen** genehmigt und wird das **Stadtbauamt** ermächtigt, die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen im kurzen Anbotwege zu vergeben.

Berichterstatter **GR. Kopřiva:**

(**3. 566, M.Abt. 24, 963.**) Die Abtragung der in den zu veräußernden **Baracken** der städtischen **Quarantänestation** im **10. Bezirke, Arsenalkraße 7,** befindlichen **Gas-, Wasser- und elektrischen Installationen,** wie auch der daselbst vorhandenen **Heiz-, Bade- und Klosett-einrichtungen** und die Hinterlegung derselben in der **Anstalt** wird mit dem bedeckten Kostenersfordernisse von **1.061.760 K** genehmigt und die Durchführung dieser Arbeiten den städtischen **Werkstätten** übertragen.

(**3. 574, M.Abt. 26, 881.**) Die in den **Objekten** der **Ragranerlaserne** im **21. Bezirke** erforderlichen **Reparaturverglasungen** werden an die **M.Abt. 32** zum Einheitspreise von **47.000 K per Quadratmeter** übertragen. Das **Stadtbanamt** wird ermächtigt, die sonst noch erforderlichen kleineren Instandsetzungsarbeiten in der **Ragranerlaserne** im kurzen Wege ausführen zu lassen.

Berichterstatter **GR. Schneider:**

(**3. 524, M.Abt. 27, 3125/22.**) Die genehmigten **Kosten** von **1.5 Millionen Kronen** für die Einleitung des elektrischen Stromes in die **Schule 19, Mannagettgasse 1** werden um den bedeckten Betrag von **2.7 Millionen Kronen** auf **4.2 Millionen Kronen** erhöht.

(**3. 571, M.Abt. 33, 721.**) Dem Ansuchen der **Gemeinde Gadersdorf-Weidlingau** um Ueberlassung von ungefähr **200 m³** **Anschwemmungsmaterial** aus der **Wienflußverteilungshaltung** in

Haberbors-Weidlingau wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen stattgegeben.

(Z. 578, M. Abt. 27, 1132.) Die Herstellung einer Wasserleitung für die Tageserholungsstätte Hütteldorf wird mit dem bedeckten Gesamtbetrage von 17,5 Millionen Kronen genehmigt und die Ausführung der Inneninstallationen den städtischen Werkstätten übertragen.

(Z. 584, M. Abt. 27, 1891.) Die Kosten für die Herstellung der elektrischen Beleuchtungsanlage im Grundarmenhaus 2. Im Werb 19 werden mit dem bedeckten Betrage von 7,5 Millionen Kronen genehmigt. Die erforderlichen Installationsarbeiten werden der Unternehmung Franz Schromm übertragen.

Berichterstatter **GR. Schütz**:

(Z. 180, M. B. A. 21, 415/22.) Die Baubewilligung für ein von Leo Götz zu errichtendes Kleinwohnhaus auf dem Grundstück Kat.-Parz. 1069/1, Einl.-Z. 123 (n. d. Baubild) im 21. Bezirke nächst der Erzherzog Karl-Strasse wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen befähigt.

(Z. 559, M. Abt. 40, 18.) Die von der Oesterreichisch-amerikanischen Petroleumgesellschaft angeforderte Bewilligung zu baulichen Umgestaltungen in dem mit Konsens vom 27. Juni 1922, M. Abt. 40, 392, bewilligten Mineralöllager- und Umschlagplatz auf der Liegenschaft Teil der Kat.-Parz. 5180 in Einl.-Z. 4800 des 2. Bezirkes, auf dem Gelände zwischen Hochwasserfußdamm und der Donau zwischen km 7400 und 8000 unter Freilassung eines mindestens 4,5 m breiten Treppelweges vom Ufergrat gemessen, wird unter der Bedingung erteilt, daß die Bestimmungen der Baubewilligung vom 27. Juni 1922, M. Abt. 40, 392/22, sinn-gemäße Anwendung zu finden haben.

(Z. 560, M. Abt. 40, 696.) Die Baubewilligung für die Planauswechslung anlässlich der Errichtung einer provisorischen hölzernen Varietehalle auf einem Teile des städtischen Heu- und Strohmarktes im 5. Bezirke, Reinprechtsdorfer Straße, Ecke Siebenbrunnensfeldgasse wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen befähigt.

(Z. 563, M. Abt. 40, 2083/22.) 1. Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 688 des Grundbuches Pöbleinsdorf im 18. Bezirke, Kat.-Parz. 644/10, wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne auf zwei Baustellenteile unter gleichzeitiger Vereinerung des mit den Buchstaben a b c d e (a) bezeichneten Baustellenteiles mit der in der Einl.-Z. 687 desselben Grundbuches inliegenden Kat.-Parz. 644/9 und des mit den Buchstaben d e f g h (d) bezeichneten Baustellenteiles mit der in der Einl.-Z. 689 desselben Grundbuches inliegenden Kat.-Parz. 644/11 als Unterabteilung unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt.

2. Gleichzeitig wird die Zustimmung zur Ausstellung einer Böhungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 688 in C sub Post 2 einverleibten Realkasten und über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 689 in C sub Post 2 b einverleibte Verbaunbestimmung auf Kosten der Gesuchsteller unter der Bedingung erteilt, daß gleichzeitig die unter 1. genannte Abteilung grundbücherlich durchgeführt wird.

(Z. 565, M. Abt. 40, 2250/22.) 1. Der durch den Stadt-senatsbeschluß vom 31. Jänner 1922, P. Z. 1123/22, genehmigte Regulierungsplan wird dahin abgeändert, daß in Fortsetzung der Querstraße 9 zwischen der Weißen Wolfsgasse und der Straße I Baulinien bestimmt werden, die in dem vorgelegten Parzellierungs-plane mit den Buchstaben a₀, t₅, y₇, t₇ bezeichnet sind. Weiters wird im Zuge der Querstraße 5 die Baulinie durch Zurückdrückung des Baublockes I nach den im Parzellierungspläne bezeichneten Buchstaben t₁, n₁₀, m₁₀, x₂ abgeändert.

2. Die Abteilung der Liegenschaft Einl.-Z. 32 des Grund-buches Schwarzenladenu im 21. Bezirke, Kat.-Parz. 18/48, 18/8, 19/34 bis 37, 26/1, 27/1, 54/1, 56/1 und 60/1 wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne auf 33 Baublöcke, einen Sportplatz und Straßengründe unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen als Parzellierung im Sinne der Bauordnung bewilligt. Der Parzellierungswerberin wird bekanntgegeben, daß die Gemeinde

Wien für die nach Punkt 1 zwischen den Straßen abzutretenden Flächen eine Schadloshaltung nicht leistet.

Dem Stadtsenate wird folgendes Geschäftsfeld vor-gelegt:

Berichterstatter **GR. Kopřiva**:

(Z. 540, M. Abt. 26, 856.) Zuschußkredit für bauliche Ab-änderungen im Amtshause für den 14. und 15. Bezirk.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsfelder vor-gelegt:

Berichterstatter **GR. Siegel**:

(Z. 564, M. Abt. 28, 469.) Zuschußkredite zu den Ausgabe-rubriken 517/4 b und 517/4 c 4 (Maladaminstandsehungungen und Werkzeugabnützung).

(Z. 573, M. Abt. 28, 785.) Zuschußkredit für die Holz-umpflasterung am Freiheitsplatz vor der Botivkirche.

Berichterstatter **GR. Kopřiva**:

(Z. 538, M. Abt. 26, 1371.) Zuschußkredit für bauliche In-standsehungarbeiten im städtischen Gesundheitsamte.

Berichterstatter **GR. Schneider**:

(Z. 577, M. Abt. 33, 381.) Beitrag der Gemeinde Wien zu den Baukosten der Brücke über den Groß-Engersdorfer Donauarm.

Berichterstatter **GR. Schütz**:

(Z. 561, M. B. A. 12, 2502/22.) Baubewilligung zu einem Garagebau 12. Thunhofgasse 3.

Bezirksvertretungen.

1. Gemeindebezirk, Innere Stadt.

Öffentliche Sitzung vom 14. März 1923.

Vorsitzender: **OB. Josef Wieninger**.

Schriftführer: **Kanzleibdr. Adjunkt Demel**.

Der Vorsitzende begrüßt den an Stelle der verstorbenen **FR. Frau Anna Pfisterer** nachrückenden **FR. Dr. Koloman Freuder** und nimmt demselben das Gelöbniß ab.

Der Vorsitzende bringt eine Zuschrift der Genossenschaft der Gastwirte und eine Zuschrift der Bezirksvereinigung der Gast-wirte zur Verlesung, laut welcher gegen die Errichtung einer Gemeinschaftsküche im Alten Rathaus der „Wig“ Stellung ge-nommen wird. Die Angelegenheit wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt.

Der Vorsitzende bringt hierauf eine Zuschrift der Polizei-direktion zur Verlesung betreffend das rücksichtslose Fahren der Kraftwagen.

Es wird beschlossen, dahin zu wirken, daß Kraftlastwagen nur bestimmte Rayons befahren dürfen und dies nur in Fällen für Geschäftszwecke.

FR. Hörnisch bespricht die bestehenden Nebelstände in der Wallnerstraße, beziehungsweise Herrngasse, hervorgerufen durch die Mattenplage, unter der die ganze Umgebung zu leiden hat.

(An den Magistrat.)

FR. Dr. Spigler führt Beschwerde darüber, daß in vielen Tabaktraffiken der Markenverkauf eingestellt ist.

FR. Dr. Stiglig beanständet den schlechten Zustand des Straßenpflasters bei den Haltestellen der Straßenbahn auf der Ringstraße.

(An den Magistrat.)

Zu Fürsorgegeräten werden gewählt: **Karl Jednowjec**, Juwelier; **Josef Tröschl**, Angestellter des „Noten Kreuzes“; **Alwis Kemmthaler**, Cafetier; **Josef Ruprecht**, Schuhmachermeister; **Hans Sigroßner**, Direktor; **Franz Teffel**, Portier; **Stephan Raß**, Angestellter; **Moriz Neumann**, Cafetier; **Karl Natškla**, Schneidermeister; **Eugen Kunft**, Professor; **Ernst Blau**, Schneidermeister; **Karl Hofmann**, Agentur-inhaber.

Zum Ersatzmitgliede in den Ortschulrat: **Katharina Anderl**, Private.

Sitzung:

7. Bezirk: 19. April, 6 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 8. bis 14. April 1923.

In der Berichtwoche erhielten die Märkte an Gemüse und Grünwaren eine Gesamtzufuhr von 11.272 q, das sind um 206 q weniger als in der Vorwoche. Auf den dieswöchentlichen Gärtnermärkten auf dem Naschmarke wurden hauptsächlich Spinat, Hauptkohl, vorjährige und heutige Wurzelgewürze (Rettich, Karotten und Selleriewurzeln) angeliefert. Heutiger Kohl und Kohlrabi kamen derzeit nur in geringen Mengen auf den Markt, bessere Qualitäten von Kohl aus dem Vorjahre überhaupt nicht mehr. Wesentliche Preisänderungen haben sich nicht ergeben, ausgenommen bei Spinat, der gegen Wochenende billiger notierte (Blätterspinat 4000 K und Stengelspinat 2000 K per Kilogramm im großen). Größere Mengen Spinat wurden aus Ungarn zu Märkte gebracht. Die Zufuhren wirkten preisdrückend auf die hiesige Gärtnernware. Am Samstag notierte auf dem Naschmarke: Ungarischer Spinat 800 bis 2000 K per Kilogramm im großen. Hauptkohl hat sich in der Qualität bedeutend verbessert, während der Preis per 30 Stück unverändert bis 50.000 K notierte, so daß dies einer Preisermäßigung gleichkommt. Auch die Zufuhren in Salat, Karfiol und grünen Erbsen aus Italien haben eine Besserung erfahren. Immerhin machte sich ein gewisser Mangel an Salaten, hauptsächlich Kochsalat, die entweder wegen vorherrschender wärmerer Temperatur in minderwertigem Zustande am Marke ankamen oder im Produktionsorte aus demselben Grunde überhaupt nicht zum Versand gelangten. Dagegen waren die Zufuhren von grünen Erbsen gut, die sich gegen Wochenende im Preise ermäßigten und am Samstag 11.000 bis 12.000 K per Kilogramm im großen notierten. Kraut und Kohl aus Holland war in ausreichenden Mengen am Marke vorhanden, doch wenig begehrt und wegen der vorgeschrittenen Jahreszeit von minderer Qualität. Die Kartoffelzufuhr hat sich gegen die Vorwoche um 782 q erhöht und belief sich insgesamt auf 5938 q. Gegen Wochenende notierten auf dem Naschmarke: Heurige, italienische 11.000 bis 12.000 K, niederösterreichische, rote 650 bis 700 K, gelbe 700 bis 800 K und tschechische 650 K per Kilogramm im großen.

Von Eiern wurden insgesamt 912.200 Stück, das sind um 443.300 Stück mehr als in der Vorwoche, angeliefert. Auf dem Naschmarke war ein Ueberangebot zu verzeichnen und gegen Wochenende der Absatz ziemlich verringert. Die Preise erfuhren eine leichte Ermäßigung, der Stückpreis blieb jedoch in der Preisspannung 1800 bis 1400 K im kleinen. Butter kam in bedarfsbedeckenden Mengen auf den Markt. Insgesamt wurden 120'5 q, das ist um 57'2 q mehr als in der Vorwoche, zugeführt. Butter notierte auf dem Naschmarke zu Wochenende: Oberösterreichische Tischbutter 70.000 K, oberösterreichische Teebutter 76.000 K, holländische Teebutter 76.000 K, burgenländische Teebutter 74.000 K, niederösterreichische Tischbutter 70.000 K, steirische Teebutter 68.000 K per Kilogramm im kleinen.

Apfelszufuhren: 6024 q, das ist um 1451 q mehr als in der Vorwoche. Auf dem Naschmarke notierten am Samstag steirische 1200 bis 1800 K per Kilogramm im großen. Orangen und Zitronen waren in bedarfsbedeckenden Mengen vorrätig. Die Zufuhren beliefen sich auf 5837 Kisten, das ist um 1809 Kisten weniger als in der Vorwoche. Am Samstag notierten Orangen auf dem Naschmarke in Kisten zu 300 Stück 260.000 K, Zitronen notierten per Kiste 180.000 K.

Auf den dieswöchentlichen Rindermärkten waren gegen die Vorwoche um 859 Stück mehr aufgetrieben. Der Verkehr auf dem

Hauptmarke war äußerst lebhaft und verteuerten sich alle Sorten durchschnittlich um 2000 bis 3000 K per Kilogramm. Auf dem Naschmarke war der Verkehr bei starker Zufuhr flau. Es mußten im Vergleiche zum Hauptmarke Preisnachlässe von 2000 bis 3000 K per Kilogramm gewährt werden. Es notierten: Ochsen 10.200 bis 19.000 K, Stiere 10.200 bis 16.500 K, Röhre 10.200 bis 17.000 K, Büffel 8800 bis 11.500 K und Viehvieh von 6000 bis 13.000 K per Kilogramm. Auf den Jung- und Stechviehmärkten wurden gegen die Vorwoche um 1073 Kälber und 1468 weibner Schweine mehr zugeführt. Bei ruhigem Marktverkehre verbilligten sich weibner Kälber um 5000 bis 6000 K, weibner Fleischschweine um 5000 K und weibner Fettschweine um 2000 K per Kilogramm. Weibner Lämmer und Rige wurden gegen die Vorwoche um 6000 bis 8000 K, weibner Ziegen um 1000 K und weibner Schafe um 3000 bis 4000 K per Kilogramm billiger abgegeben. Es notierten: Lebende Kälber 16.000 bis 30.000 K, weibner 16.000 bis 32.000 K, Lämmer, ausgeweidet 10.000 bis 22.000 K, Rige, ausgeweidet 8000 bis 24.000 K, Ziegen, ausgeweidet 5000 bis 11.000 K, Schafe, ausgeweidet 6000 bis 16.000 K, Fleischschweine, ausgeweidet 20.000 bis 30.000 K, Fettschweine, ausgeweidet 25.000 bis 28.000 K per Kilogramm. Auf den Vorsteviehmärkten wurden gegen die Vorwoche um 248 Fleischschweine mehr, dagegen um 53 Fettschweine weniger aufgetrieben. Bei flauem Geschäftsverkehre wurden sowohl Fleisch als auch Fettschweine bis 1000 K per Kilogramm teurer verkauft. Auf dem Schafmarke belief sich der Auftrieb auf 264 Stück (11.000 bis 14.000 K per Kilogramm). Auf dem Zentralfleischmarke in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, wiesen die Bahnzufuhren eine Vermehrung um 160 Tonnen auf. Im Vergleiche zum Vorwochenende notierten im Großhandel billiger: Kalbfleisch um 7000 K (20.000 bis 27.000 K), Schweinefleisch um 2000 K (24.000 bis 32.000 K), Kälber um 5000 K (15.000 bis 26.000 K), Schafe um 3000 K (9000 bis 18.000 K), Schweine um 1500 bis 4000 K (22.000 bis 29.000 K), Rige um 8000 K (8000 bis 18.000 K), Speck um 1000 K (23.000 bis 28.000 K). Dagegen notierte Rindfleisch auf Grund der am letzten Montagmarke in St. Mary getätigten Preise um 1000 K teurer (14.000 bis 28.000 K), Englischbraten 32.000 K per Kilogramm. Im Kleinverkaufe notierten gegenüber Vorwochenende billiger: Kalbfleisch um 4000 (22.000 bis 38.000 K), Schnitzel 38.000 bis 54.000 K, Rigsfleisch um 8000 K (14.000 bis 24.000 K), Speck, minderer Qualität um 1000 K (27.000 bis 32.000 K), dagegen notierten Rindfleisch per Kilogramm mit Zwage um 2000 K teurer (16.000 bis 30.000 K), Schweinefleisch unverändert 30.000 bis 46.000 K per Kilogramm.

Die Zufuhren an Seefischen in der Großmarkthalle waren im Vergleiche zur Vorwoche größer, an Flußfischen annähernd gleich. (Seefische 10.500 bis 12.000 K, Karpfen 20.000 bis 32.000 K per Kilogramm im kleinen.) Auf dem Wildbretmarke wurden einige Stück Gefrierhasen zum Preise von 50.000 bis 60.000 K per Stück abgegeben. Auf dem Zentralfleischmarke beliefen sich die Zufuhren auf: Seefische aus Deutschland 26.700 kg (10.000 K), Angler 150 kg (15.000 K im großen), Schill, tot, jugoslawische 450 kg (45.000 bis 70.000 K), Schollen 50 kg (50.000 K), Karpfen, lebend, klein, jugoslawische, 4400 kg (12.000 K im großen), Karpfen, lebend, jugoslawische und österreichische, 9600 kg (20.000 bis 25.000 K), Karpfen, groß, jugoslawische, 450 kg (32.000 K im kleinen, 27.000 K im großen). Die Deutsche Dampffischereigesellschaft „Nordsee“ brachte zum Verlaufe: Kabeljau 8000 kg (10.000 bis 12.000 K), Seelachs 3600 kg (10.000 bis 12.000 K), Schellfische 250 kg (10.000 bis 12.000 K), Scholle 100 kg (25.000 K), Angler 20 kg (24.000 K).

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußert sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausreibungen.

M. Abt. 27, 1498.

Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten für städtische Wohnbauten.

Anbotverhandlungen: 18. Staudgasse und 19. Schegargasse am 24. April, 10. Erster Straße am 25. April, 16. Pfenningelbgasse und 17. Balderichgasse am 26. April, jedesmal 11 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Neues Rathaus, Stiege 8, Mezzanin.

M. Abt. 27, 1524.

Elektrische Installationsarbeiten im Kleinwohnungsbaue 11. Lorystraße-Gädclgasse.

Anbotverhandlung am 26. April, 9 Uhr, 1. Neues Rathaus, M. Abt. 27.

M. Abt. 27, 1528.

Elektrische Installationsarbeiten im Kleinwohnungsbaue 18. Staudgasse.

Anbotverhandlung am 26. April, halb 11 Uhr, 1. Neues Rathaus, M. Abt. 27.

M. Abt. 33, 773.

Zimmermannsarbeiten für die Auswechslung des Gehwegbelages der Schmelzbrücke über den Westbahnhof.

Voranschlag 2500 K nach dem städtischen Preisstarife vom Jahre 1912.

Anbotverhandlung am 26. April, 11 Uhr, im Amtssaume der M. Abt. 33, neues Amtshaus, 1. Rathausstraße 14/16, 4. Stod.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

19. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Baumeisterarbeiten für die Adaptierung eines Teiles des linken Kanzleigebäudes auf dem Schlachthofe St. Marx (Heft 29).
20. April. (M. Abt. 23.) Bau von 11 Häusern der Wohnhausgruppe Schmelz 15. Gablenzgasse-Mareschgasse-Widhoffgasse (Heft 29).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Kleinwohnungsanlage 21. Lustgasse, Groß-Zedlersdorf (Heft 30).
23. und 24. April. (M. Abt. 23.) Zimmermannsarbeiten für Wohnhausbauten (Heft 30).
25. April, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten des Wohnhausbaues 11. Lorystraße (Heft 30).
- 24., 25. und 26. April, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten für städtische Wohnbauten (Heft 31).

26. April, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Kleinwohnungsbaue 11. Lorystraße-Gädclgasse (Heft 31).
- halb 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Kleinwohnungsbaue 18. Staudgasse (Heft 31).
- 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Zimmermannsarbeiten für die Auswechslung des Gehwegbelages der Schmelzbrücke über den Westbahnhof (Heft 31).

Kundmachungen.

Schleppgleis der Firma M. Wotrabet N.-G. im 3. Bezirke, Schnürchgasse vom Massengüterbahnhof Erdberger Lände.

Die politische Begehung findet am Montag den 23. April 1928 um halb 10 Uhr vormittags statt. Treffpunkt: Massengüterbahnhof Erdberger Lände. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbehefe liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 40, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der M. Abt. 20, 1. neues Amtshaus, zur Einsichtnahme auf. (M. Abt. 40, 477.)

(Kapitalerhöhung des „Kompaß“, Allgemeine Kredit- und Garantiebau). Auf Grund eines früheren Generalversammlungsbeschlusses werden den bisherigen Aktionären neue, ab 1. Jänner 1928 dividendenberechtigte Aktien im Verhältnis von drei alten zu einer neuen Aktie zum Kurse von K 12.000 tel quel in der Zeit vom 16. bis 25. April 1928 zum Bezuge angeboten. Die Anmeldung des Bezugsrechtes erfolgt bei der Hauptkassa des „Kompaß“ in Wien 1. Wipplingerstraße 30. 811

(Centralbank der deutschen Sparkassen.) Ueber Beschluß des Verwaltungsrates findet am 26. April 1928, um 3 Uhr nachmittags im eigenen Bankgebäude, 1. Am Hof 3-4, eine außerordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung statt: 1. Erhöhung des Aktienkapitales durch Aufwertung geschäftlicher Aktien bis zum Höchstbetrage von 2,4 Milliarden Kronen, unter gleichzeitiger Aufstempelung des Nennwertes der Aktien bis zum Höchstbetrage von 2000 K. 2. Erhöhung des Aktienkapitales bis zum Höchstbetrage von 5 Milliarden Kronen durch Ausgabe von 1,800.000 Stück jungen Aktien. 812

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

7. März 1928.

(Fortsetzung.)

Scheuer Heinrich Jakob, Lebensmittel-, Flaschenbier- und Kurzwarenhandel, 2. Scholzgasse 2. — Schiefinger Heinrich, Marktfahrer, 2. Engerthstraße 203. — Schneider Joes, Marktvivandienhandel, 2. Volkertplatz, Markt. — Schneider Jhdor, Holz- und Kohlenhandel, 2. Harlortstraße 3. — Schwerfänger Jetti, Gemischtwarenhandel und Flaschenbiervertrieb, 2. Schiffamtsgasse 12. — Singer Katharina, Bittualienhandel, 2. Fugbadgasse 8. — Slawibel Franz Josef, Musiker, 2. Schiffamtsgasse 3. — Sponbre Morgan, Handel mit Textil-, Wäsche und Wirtwaren, 2. Kleine Stadtgutgasse 3. — Springer Rudolf, Gemischtwarenhandel, 8. Josefstädter Straße 105. — Strauß Kosalie, Lebensmittelhandel und Flaschenbiervertrieb, 3. Mohlgasse 24. — Sturm Marie, Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier, 19. Bloßgasse 121. — Tauer Rudolf, Groß- und Kleinhandel mit Brennmaterialien und Schnittholz sowie Holzzerkleinerung, 17. Rosensteingasse 129. — „Veterinaria“, Warenvertriebsgesellschaft m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Naglergasse 5. — Vitajel Alois, Zuckerbäcker, 2. Ybbsstraße 22. — Wagshal Otlas, Handel mit Börseneffekten, 2. Rembrandtstraße 14. — Wahan Arslamian, Handel mit Teppichen, 2. Untere Donaustraße 23. — Weidberg Anna, Kleinhandel mit Holz und Kohlen, 2. Große Sperlgasse 31. — Weil Simon, Handelsagentur, 2. Zollamtstraße 2. — Weintraub Jakob, Handel mit Tuch, Textil- und Schuhwaren, 2. Stumerstraße 39. — Werner Leopold, Straßenhandel mit Obst, 7. Neubaugürtel beim Lieger-Obelisk. — Wetschla Georg, Marktvivandienhandel, 2. Vorgartenmarkt, Stand 21. — Wild Franz, Handel mit Landesprodukten und Lebensmitteln

STROM & GELD SPART



im großen, 2. Rennweg 92. — Wiesinger Marie, Sonnen- und Regenschirm-
 erzeugung, 8. Feldgasse 14. — Wind Moses, Handel mit Wäsche, Kleidern
 und Textilwaren, 2. Krummbaumgasse 2. — Winokur Moses, Handel mit
 Textilwaren, 2. Wolmutstraße 17. — Wittmann Josef, Lebensmittel-, Kon-
 sumwaren- und Flaschenbiervertrieb, 18. Antonigasse 90. — Wolf Bernhard,
 Expeditions-gewerbe, 2. Praterstraße 72. — Wolloch Rute Mechel, Handel mit
 Flaschenweinen in handelsüblichen Gebinden, 2. Große Sperlgasse 36. —
 Wolynski Moscho, Wäsche- und Blusenherstellung, 2. Rembrandtstraße 28. —
 Wostka Artur Protop, Tapezierer, 8. Zeltgasse 14. — Wurbrand Samuel,
 Handel mit Haus- und Küchengeräten, Eisen- und Spielwaren, 2. Euns-
 gasse 21. — Zai Christine, Pfaberei, 2. Schüttelstraße 3. — Zai Ida,
 Pfaberei, 2. Schüttelstraße 3. — Zimmermann Adolf, Wäscheherstellung,
 2. Laborstraße 18, Hotel National.

8. März 1928.

Arnberger Franz, Mustler, 6. Hirschengasse — Austro-chemische
 Industrie, m. b. H., Erzeugung von chemisch-technischen Artikeln, 10. Laaer
 Straße, Art. Barade, Objekt 127. — Bäumel Heinrich, Handel mit Bernstein,
 Meeresschwamm, Ambroid und Kunstharzen sowie mit Teppichen, 7. Richterstraße 9.
 — Barnert Anna, Fleischvertrieb, 10. Sudrunstraße 168. — Blasche Anton,
 Alleinhaber der Firma Anton Blasche & Komp., Erzeugung chemischer und
 technischer Artikel, 10. Humboldtstraße 81. — Blümel Maximilian, Handel mit
 Almetallen, Almaterialien und Bodentram, 13. Märzstraße 160. — Boghanst
 Alexander, Gemischtwarenhandel im großen, 6. Schmalzhofgasse 8. — Bohrn
 Ida, Gasmittels-gewerbe, 10. Johannitergasse 1. — Brodmann Anna, Hand-
 kreiderei und Handbäckerei, 10. Landgutgasse 33. — Dillenz Richard, Wäsche-
 warenherstellung, 8. Aiserstraße 21. — Dreßler Franz, Schuhmacher,
 10. Notenhofgasse 2a. — Ederer Josef Johann, Handel mit Papier,
 Schreib-, Zeichen- und Matrizen, Bureaubedarfartikeln, Kurz- und
 Galanteriewaren, 10. Lagenburger Straße 111. — Egerer Rudolf, Handel
 mit Textilwaren, 19. Armbrustergasse 13. — Fauschel Leopoldine, Verleiher
 von Zunderbüchsen, Randiten, Kragerin, Sodawasser und Fruchtästen,
 10. Leibnizgasse 17 (Kino). — Feigenbaum Lea, Schuhwarenvertrieb,
 19. Döllinger Hauptstraße 74. — Fiedler L. & F., Handel mit elektro-
 technischen und technischen Maschinen sowie einschlägigen Bedarfartikeln,
 13. Spießinger Straße 18. — Fischer & Blancz, mechanische Strickerie,
 10. Lagenburger Straße 111. — Fischhof Richard & Komp., Kleidermacher,
 1. Bäckerstraße 2. — Folterbauer Karl, Schuberzeugherstellung auf altem
 Wege, 18. Schopenhauerstraße 76. — Gagner Michael & Komp.,
 Pfisterer, 13. Ruffenstraße 33. — Geier Josefine, Fleischvertrieb,
 10. Ringerstraße 14. — Gill Roja, Personentransport mit dem Einspanner-
 wagen Nr. 979, 1. Renngasse 9. — Gottwald Ignaz, Mustler, 10. Berner-
 storfstraße 37. — Grabinger Ignaz, Kleinfuhrwerker, 10. Van der Mill-
 Gasse 78. — Groß Jldor, Schuhmacher, 10. Troststraße 96. — Haace
 Oskar Nachfolger, offene Handelsgesellschaft, Bleicherei, 19. Rutzgasse 46. —
 Hanzl Josef, Schuhmacher, 3. Haibingerstraße 24. — Heilingner Leopold,
 Mechaniker, 3. Landstraßer Hauptstraße 81. — Heinrich Eduard, Stechvieh-
 handel, 18. Gymnasiumstraße 12. — Heinz Max, Gastwirt, 10. Triester Straße 17.
 — Hengstler Josef, Kleinfuhrwerker, 16. Sulmgasse 5 (Stall). — Herzog Jakob,
 Handelsagentur, 8. Josefstädter Straße 57. — Hoberger Peter, Bier- und
 Handelsgärtner, 11. Thurnhofstraße 545. — Hoch- und Tiefbau, m. b. H.,
 Handel mit Holz und Kohlen, 6. Mariahilfer Straße 47. — Höller Rudolf,
 Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 39, 1. Neuer Markt.
 — Hönigschmid Franz, Uhrmacher, 3. Löwengasse 13a. — Homolka Marie,
 Fluß- und Seefischhändler, 19. Heiligenstädter Straße, Markt. — Horowitz
 Robert, Lederhandel, 6. Laimgrubengasse 4. — Hoyer Franz, Personentransport
 mit dem Einspannerwagen Nr. 1077, 8. Lange Gasse 35. —
 Jbinger Josefine, Virtualienhandel, 19. Panzergasse 30. — Jedinger Vittoria,
 Flaschenbiervertrieb, Handel mit Lebens- und Genussmitteln aller Art und
 Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Humboldtstraße 28. — Juhn
 Aloisia, Damenkleidermacher-gewerbe, 10. Favoritenstraße 174. — Kepka
 Marie, Kleidermacher-gewerbe, 3. Hohlweggasse 17. — Kleinfeld Jldor,
 Chromlederherstellung, 3. Landstraßer Hauptstraße 173. — Knoll Marie,
 Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 937, 1. Morzinplatz. —
 Knopp Ernst & Komp., Alleinhaber Bruno Reil, Gemischtwarenhandel im
 großen, 2. Heinestraße 8. — Koch A. & Komp., Kleidermacher, 1. Spiegel-
 gasse 13. — Kohn Martha, Frauen- und Kinderkleidermacher-gewerbe,
 10. Bernerhofstraße 36. — Koller Antonie, Sticker-gewerbe, 6. Linien-
 gasse 60. — Koppel Pauline, Virtualienhandel, 10. Sudrunstraße 131. —
 Kraus Leopoldine, Frauen- und Kinderkleidermacher-gewerbe, 10. Columbus-
 gasse 20. — Kucmoch Josefa, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und
 Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes sowie Flaschenbiervertrieb, 10. Favoriten-
 straße 141. — Kuka Erwin, Jug., Handel mit elektrotechnischen Artikeln,
 6. Laimgrubengasse 17. — Laglein Max & Komp., Holzhandel im großen,
 18. Staubgasse 3. — Laktowitza Labislans, Gastwirt, 10. Leibnizgasse 3. —
 Lederer Elisabeth, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 449,
 1. Schwarzenbergplatz 1/3. — Lendler Christine, Pferdefleischvertrieb,
 10. Birgerplatz 18. — Leisten- und Rahmenfabrik, m. b. H., fabriks-
 mäßige Erzeugung von Leisten und Rahmen, 6. Luftbadgasse 17. — Lichten-
 berger August, Pferdefleisch- und Selchwarenvertrieb, 17. Antonigasse 97.
 — Lindner Karl, Mechaniker, 11. Simmeringer Hauptstraße 26. — Lohr
 Hieronymus, Kaffeefederkonzeption, 3. Obere Weißgärder Straße 18. — „Loudre“,
 Zentralkaufhaus B. Feller, M. Dilgurei, J. Feller, Handel mit Textil-
 waren, Bekleidungsartikeln, Galanterie-, Parfümerie- und Schreibwaren,
 1. Schulerstraße 1/3. — Ludwig Gustav, Handel mit Almetallen und Werk-
 zeugen, 10. Cetergasse 2. — Maruska Ferdinand, Tischler, 16. Randhartinger-

gasse 11. — Max Maximilian, Fleischhändler, 3. Ungargasse 21. — Renzel
 Elisabeth, Straßenhandel mit Obst, Blumen, Gemüse und lebendem Geflügel,
 10. Viktor Adler-Platz, gegenüber Nr. 7. — Ribberger Gustav, Mustler,
 10. Notenhofgasse 32. — Muhr Karl, Bier- und Handelsgärtner, 11. Ste Heide-
 quersstraße 286. — Ruzik Josef, Pferdefleischhändler und Pferdefleischhändler,
 17. Hornayergasse 7. — Reshyba Johanna, Verleiher von Eiern, Butter,
 Gemüse, Obst, Hülsenfrüchten und Wildpret, 10. Herzgasse 46. — Pfaffl
 Franz, Virtualienvertrieb, 10. Buchgasse 134. — Philipp Karl, Fleisch-
 händler, 10. Quersstraße 54. — Pich Richard & Sohn, Fleischhändler, 8. Groß-
 marktstraße, Abteilung für Fleischwaren. — Podwinty Franz, Optiker, 3. Land-
 straßer Hauptstraße 21. — Porizel Josef, Gastwirt, 10. Columbusgasse 53. —
 Polch Vinzenz, Dachdecker, 10. Neidreichgasse 70. — Preisinger Anton, Bier- und
 Handelsgärtner, 11. Schuklinie 207. — Reinhardt Hans, Bank-, Kommissions- und
 Wechselgeschäft, 1. Wipplingerstraße 33. — Reiter Leopold, Handel mit
 Nähmaschinen, Grammophonen, Fahrrädern, Musikinstrumenten u., 10. Quellen-
 straße 32. — Reuter Josef, Fleischhändler, 3. Rennweg 116. — Rih Franz,
 Kleinfuhrwerker, 13. Flachgasse 7. — Salzmann Moritz, Handel mit Haus- und
 Küchengeräten, Galanteriewaren, Hüten, Toiletteartikeln u., 10. Quellen-
 straße 121. — Sammer August, Lohnschläger, 3. St. Marx, Schlachthaus.
 — Schid Eduard & Komp., Bank- und Kommissionsgeschäft, 1. Trattner-
 hof 2. — Schimmerling Siegfried, Handel mit elektrotechnischen und
 mechanischen Artikeln, 11. Simmeringer Hauptstraße 108c. — Schindlauer
 Marie, Kaffeeschlegel-gewerbe, 10. Favoritenstraße 163. — Schneider Otto,
 Gemischtwarenhandel, 10. Lagenburger Straße 37. — Schwarz, Jbaritel
 & Komp., Metallgießer, 19. Weinberggasse 79. — Schwed Leopold, Kleider-
 maker, 3. Landstraßer Hauptstraße 81. — Schweighofer Anton, Bier- und
 Handelsgärtner, 11. Hörtinggasse 82. — Seidl Johann, Bier- und Handels-
 gärtner, 11. Kaiser-Eberharder Straße 78. — Sir Julius, Handel mit neuen
 Möbeln, 10. Sudrunstraße 136. — „Spag“, inländische Plakat- und Kunst-
 gef. m. b. H., Herstellung von künstlerischen Entwürfen für Plakate und
 sonstige Reklamazwecke und der Vertrieb derselben, 3. Kollergasse 9. — Starzer
 Edmund, Gemischtwarenvertrieb, 10. Van der Mill-Gasse 54. — Trimmel
 Leopoldine, Gemischtwarenvertrieb, 10. Edertgasse 7. — Ueberhuber Josef,
 Handel mit technischen Bedarfartikeln und Schuhzugehör, 18. Martinstraße 17.
 — „Urma“, Kunstseidenindustrie-gesellschaft Manhart & Komp., Erzeugung
 und Vertrieb von Strick- und Wirkwaren und kunstgewerblichen Artikeln vor-
 wiegend aus Kunstseide, 18. Währinger Gürtel 95. — Varkina Franz,
 Fleischhändler, 10. Sudrunstraße 166a. — Vinzenz Josef, Personentransport
 mit dem Einspannerwagen Nr. 894, 2. Obere Donaustraße 47. — Wallant
 Anna, Wäscheherstellung, 10. Favoritenstraße 176. — Wanl Janny,
 Pfabergewerbe, 11. Rinnböckstraße 23. — Waser Hermann, elektrotechnische
 Konzeption, Unterstufe für Niederspannung, 3. Erbbergstraße 127. —
 Weinmann Rosa, Damenkleidermacher-gewerbe, 3. Beatrixgasse 13. — Weiß
 W. & H., Handel mit Galanterie-, Kurz- und Stahlwaren, 1. Werderstor-
 gasse 15. — Werner Josef, Gastwirt, 10. Favoritenstraße 132. — Woldrich
 Mathilde, Damenkleidermacher-gewerbe, 3. Markhofgasse 17. — Zar Nicolino,
 Alleinhaber der Firma Lino Zar, Handelsagentur, 6. Köstlergasse 8. —
 Zar Nicolino, Alleinhaber der Firma Lino Zar, Gemischtwarenhandel im
 großen, 6. Köstlergasse 8. — Zita Anna, Marktfahrgewerbe, 10. Leeb-
 gasse 88. — Zoll- und Speditionsbureau Haydn & Dornhader, Expedition,
 7. Breitegasse 7.

9. März 1928.

Barta Franz, Zimmermeisterkonzeption, 13. Sahberggasse 25. — Bau-
 berg & Schwaab, fabriksmäßige Erzeugung elektrischer Heiz- und Kochapparate,
 2. Ausstellungsstraße 5. — Bett Hugo, Alleinhaber der Firma Hugo Bett
 & Komp., Pfeidler, 6. Linienstraße 2a. — Bock Michael, Bier- und Gemüse-
 gärtner, 13. Schillingergasse 11. — Brandt Emilie, Handel mit Wäsche, Textil-
 waren, neuen Kleidern, Wirkwaren und Schuhen, 6. Gumpendorfer Straße 159.
 — Brill Othas Leib Leon, Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, 6.
 Stumpfergasse 35. — Deisinger Josef, Gärtner, 13. Fasengartengasse Parz. 274.
 — Dietrich Josef, Warenhandel, 13. Mitizgasse 21. — Duft Paul, Kleinhändler
 mit Lebensmitteln, 1. Vognergasse 4. — Ehrenstein Theodor, Gemischtwaren-
 handel im großen, 1. Regierungsgasse 1. — Etkin Sigmund, Handel mit
 tierischen und chemischen Produkten, 18. Ungargasse 61. — Ecker Anna, Gemischt-
 warenhandel im großen, 1. Rärntnering 17. — Gemeinde Wien, Alleinhaberin
 der Firma „Gemeinde Wien — k.k. böh. Straßenbahnen“, Land- und Stadt-
 lohnfuhrwerksgewerbe, 1. Neues Rathaus. — Groß Franziska, Handel mit
 Juwelen, Gold- und Silberwaren, 1. Spiegelgasse 2. — Haase Wilhelm, Bier-
 gärtner, 13. Beckmangasse 10. — Haberl Barbara, Bier- und Gemüsegärtnerie,
 13. Hadinger Straße 32. — Häusler Karl, Schuhmacher, 18. Währinger
 Straße 107. — Hampel Robert, Kleinhändler mit Lebensmitteln, 1. Nemer-
 gasse 7. — Hanel Marie, Marktfahrgewerbe, 17. Kalvarienberggasse 13. —
 Hapl Alois, Straßenhandel mit Obst, Gemüse, Eiern und Geflügel, 13. Linger
 Straße, Ecke Johnstraße. — Hawel Olga, Handel mit Lebens- und Genuss-
 mitteln sowie des Haus- und Küchenbedarfes und Flaschenbier, 13. John-
 straße 7. — Heubler Richard, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie
 Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes und Flaschenbier, 13. Ruffenstraße 24.
 — Heuberger Anton, Handelsagentur, 6. Schmalzhofgasse 28. — Jonas
 Hermann, Photographie, 1. Vognergasse 7. — Kellner Gustav, Handel mit
 Galanteriewaren, 18. Hildebrandstraße 22. — Leminger Karl, Gastwirt, 13.
 Linger Straße 86. — Kriegerin Leopoldine, Kleinhändler mit Lebensmitteln und
 Flaschenbier, 1. Gaben 21. — Luser Waldemar, Kleinhändler mit Lebens-
 mitteln, 1. Bögseggasse 7. — Luz Ludwig, Kleidermacher, 17. Blumengasse 11.
 — Luz Raimund, Kleidermacher, 17. Geblergasse 84. — Martin Rudolf,
 Kleidermacher, 6. Grabnergasse 12. — Mauthner-Rawinsky-Konzortium, Ge-

m. b. S., Handel mit Textilerzeugnissen aller Art, Textilrohmaterialien, Halbfabrikaten und Hülfsartikeln, 1. Schottenhof. — Medat Siegfried, Zimmer- und Dekorationsmaler, 19. Pyrergasse 21. — Medat Siegfried, Schilder- und Schriftenmaler, 19. Pyrergasse 21. — Medat Siegfried, Anstreicher und Lackierer, 19. Pyrergasse 21. — Wrazel August, Zimmer- und Dekorationsmaler, 17. Nömergasse 81. — Karl Müller, Zimmer- und Dekorationsmaler, 17. Witzelgasse 65. — Neubauer Rudolf, Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 18. Währinger Gürtel 63. — Nowak Josef, Erzeugung von Ostwaren, 17. Debeingasse 59. — Oblinger Paul, Handel mit Hüten, 1. Domgasse 4. — Planenbichter Friederike, Handel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln sowie Haushaltungsgegenständen, 18. Karl Bedgasse 41. — Borges Robert, Handelsagentur, 6. Stumpfergasse 26. — Reich Laurenz, Handel im großen mit Obst- und Grünwaren, 6. Sandwitzergasse 9. — Reingruber Emma, Verschleiß von Schokoladen, Konditoreiwaren, Kanditen und Fruchtstäben, 18. Währinger Straße 106. — Reps Josef, Holz- und Kohlenhandel, 13. Bindelmannstraße 34. — Rieß Franziska, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 13. Habitzgasse 36. — Rolf Marie, Erzeugung von Wäschewaren, Strickereien und Spigen, 13. Hütteldorfer Straße 220. — Schlegler Julius, Gemischtwarenhandel, 1. Am Hof 5. — Schneider Sophie, Handel mit Wäsche, Wolle und Wollwaren, 6. Gumpendorfer Straße 32. — Seibert Hermine, Wäschewarenherzeugung, 19. Döblinger Hauptstraße 55. — Selinger Leon, Kohlenhandel, 6. Gumpendorfer Straße 35. — Simon Otto, Handelsagentur, 6. Gumpendorfer Straße 36. — Sindelar Anton, Schuhmacher, 18. Michaelerstraße 83. — Straban Antonie, Handel mit Lebensmitteln, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes sowie Flaschenbier, 16. Märzstraße 176. — Stadlmayr Robert, Handelsagentur, 17. Watzgasse 94. — Stanicek Josefa, Wanderhandel, 18. Märzstraße 131. — Stechauer Philipp, Dienstmanngewerbe, Liz.-Nr. 218, 1. Wipplingerstraße, Ecke Hoher Markt. — Stollaja Wilhelm, Tischler, 6. Dominikanerstraße 3. — Studnida Anton, Handel mit Tapiserien, Handarbeiten, Spigen, Seide, Garn und Wolle, 6. Gumpendorfer Straße 99. — Szafil Philomena, Handel mit Obst, Gemüse, Eiern, Butter und Geflügel, 14. Bindelmannstraße, Ecke Habitzgasse. — Szinaiberger Bela, Handelsagentur, 1. Himmelstortgasse 10. — Thum Johann, Dienstmanngewerbe, Liz.-Nr. 213, 2. Praterstraße 18, Ecke Kipernstraße. — Tröstl Karl, Kleinfuhrwerksgerbe, 18. Hofstattgasse 13. — Turyna Johann, Dienstmanngewerbe, Liz.-Nr. 205, 7. Westbahnstraße 23, Ecke Schottenfeldgasse. — Wahn Franziska, Wanderhandel, 17. Debeingasse 57. — Wassigell Heinrich, Verschleiß von Zuckerbäckereiwaren, Kanditen, Fruchtstäben, Geförnem und Obst, 13. Hütteldorfer Straße, Ecke Dujattstraße. — Weber Gustav Karl, Dienstmanngewerbe, Liz.-Nr. 212, 19. Döblinger Hauptstraße 49, Ecke Gatterburggasse. — Weigl Adele, Holzsaumfabrik und Stoffspinnerei, 15. Wattenmangasse 9. — Wirth Emilie, Viktualienhandel, 18. Blumen-gasse 16. — Wottle Anton, Handel mit Maschinen und Werkzeugen, 6. Gumpendorfer Straße 118. — Zondek Jakob, Maurermeister, 18. Hütteldorfer Straße 204.

10. März 1928.

Adler Fritz (Ephraim), Handel mit Schneiderzugehör im großen, 1. Franz Josefs-Kai 43. — Valcar Franz, Damenkleidermacher, 5. Stolberggasse 20. — Varan Ignaz, Kleinhändler mit Brennmaterialien, 18. Karl Bedgasse 33. — Bauer Marie, Lebensmittelverschleiß, 5. Reiprechtisdorfer Straße 47. — Weinle Josef, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, 7. Stobagasse 30. — Wöfler Josef, Schuhmacher, 6. Sportgasse 10. — Brauner Leopoldine, Strohhuterzeugung, 5. Nädigergasse 6. — Cumpse Paula, Fragnergewerbe, 16. Fröbelgasse 9. — Czerna Aloisia, Modistengewerbe, 8. Neubeggergasse 5. — Fieffel Otto, Galanteriewarenhandel, 8. Florianigasse 62. — Freilinger Karl, Fleischverschleiß, 16. Thaliastraße 82. — Gieckwein Ludwig, Wirtsgewerbe, 17. Mariengasse 3. — Gild Wilhelm, Lebensmittelhandel, 8. Hernasser Gürtel 2. — Greinber falsche Spindler Marcus, Handelsagentur, 1. Strengasse 3. — Gruber Anna Marie, Gemischtwarenhandel, 8. Laudongasse 30. — Herold Franz, Schweinefleisch- und Sechswarenverschleiß, 5. Schönbrunner Straße 16. — Hierreich Elisabeth, Vorkensviehhandel, 16. Sandleitengasse 68. — Junger & Ughatius, Holzexport, Holz- und Kohlenhandel, 6. Thurnburggasse 3. — Horedy Anton Josef, Alleinhaber der Firma Anton Horedy, Kleidermacher, 8. Josefstädter Straße 1. — Houda Heinrich, Braten von Kapseln, Erdäpfeln und Kakaonien, 1. Rotenturmstraße 18. — Hron Josef, Damenschneider, 5. Gartengasse 19. — Kahn Moriz, Inhaber der Firma M. Kahn, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Wipplingerstraße 30. — Kaspar Karl, Schuhmacher, 17. Frauengasse 7. — Kestler Josef, Fleischhauer, 5. Kohl-gasse 29. — Kietler Franz, Kleidermacher, 8. Florianigasse 31. — Koller Peter, Bier- und Handelsgärtner, 11. Neuirsenweg 464. — Kuhlanel Franz, Mechaniker, 5. Hauslabgasse 35. — Kutscher Max, Sechswarenverschleiß, 8. Josefstädter Straße 32. — Kutschera Leopold, Bier- und Handelsgärtner, 11. Pfaffen-gasse 27. — Maierl Barbara, mechanische Strickerei und Handhäkerei, 17. Kaffnergasse 28. — Maitl Marie Anna, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, 8. Lerchenfelder Straße 124. — Mandler Ottilie, Alleinhaberin der Firma M. Mandler, Wäscheherzeugung, 8. Alserstraße 25. — Mandler Ottilie, Alleinhaberin der Firma M. Mandler, Handel mit Herrenmode- und sonstigen einschlägigen Bekleidungsartikeln und Wirkwaren, 9. Alserstraße 25. — Mangl Andreas, mechanische Strickerei, 16. Friedmangasse 50. — Mayer Josef, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, 3. Salestnergasse 8. — Meinbit Emil Hermann, Buchbinder, 11. Simmeringer Hauptstraße 69. — Neumann Jakob, Gemischtwarenhandel, 8. Stobagasse 19. — Orlag Johann, Musiker, 8. Laudongasse 58. — Parhofer Anton, Marktviktualienhandel, 17. Donnerplatz, Markt. — Piringer Marie, Verkauf heißer Wurstwaren, Eier und Gebäck zur Nachtzeit, 17. Jörgergasse — Gürtel (Stadtbahnviadukt. — Pizzini Luigi, Alleinhaber der Firma Fossati, Handel mit Kunstgegenständen,

1. Rärntnering 3. — Pizzine Luigi, Alleinhaber der Firma Fossati, Handel mit Naturblumen und Pflanzen, 1. Rärntnering 3. — Potasch Martin, Tischlergewerbe, 16. Sperrbachergasse 46. — Quittner Ludwig Rechtsnachfolger Marie Quittner & Sohn, Handel mit Toiletteartikeln, 8. Laudongasse 47. — Ritter Franz, Schuhmacher, 8. Lange Gasse 25. — Schmid Aloisia, Kleidermachergewerbe, 5. Wimmergasse 3. — Schneider Karl, Handelsagentur, 5. Arbeitergasse 17. — Schneider Rudolf, Pneumatikreparaturgewerbe, 17. Horn-mahrgasse 35. — Schrüß Josef, Holzhandel im großen, 8. Famerling-platz 2. — Spieler, Redlich & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Fleischmarkt 28. — Springer, Brüder, Handel mit Textilwaren, 8. Strozzi-gasse 32. — Steininger Josef, Kleinfuhrwerksgerbe, 5. Hamburgerstraße 15. — Trubrig Otto Johann, Bildhauer, 8. Josefstädter Straße 87. — Uitel Wenzel, Kleidermacher, 8. Neubeggergasse 4. — Weinberg Hugo Altar, Handels-agentur und Kommissionswarenhandel, 8. Piratengasse 60. — Wiener Holz-vertwertungsgesellschaft m. b. S., Wolf Werber, Holzhandel im großen, 3. Fasangasse 6. — Wittmann Marie, Handel mit Butter, Eiern und Obst, 5. Kompertgasse 3. — Zentner Olga, Handel mit Modeschritten und Schnitt-bchellen, 8. Florianigasse 1. — Zwiebel Ludwig & Bruder, Kaffeelever-longesthon, 1. Rärntnerstraße 11—15.

12. März 1928.

Abert Camillo Josef, Holzhandel im großen, 15. Marschplatz 6. — „Altag“, Warenhandelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 18. Schul-gasse 22. — Altar-Weinberg Marie, Erzeugung kunstgewerblicher Strickereien, Strickereien, Häkelereien und Netzarbeiten, 13. Zehetnergasse 17. — Altrichter Johanna, Fragnergewerbe, 7. Randgasse 17. — Arnauer Seidenwarenfabrik Bachrach & Pöri, Erzeugung von Seidenwaren, 7. Zieglergasse 18. — Auer-bauer Dominik jun., Privatgeschäftsvermittlung, 15. Mariaböser Straße 141. — Bafedj Othmar, Marktfahrer, 7. Bernarngasse 13. — Bauer Franz, Tischler, 13. Sturgasse 1c. — Bayer Karl, Fleischhauer, 15. Henriettenplatz 1. — Bednar Wenzel & Komp., Kürschner, 13. Hütteldorfer Straße 86. — Belohradt Alois Johann, Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungs-einrichtungen, Wassereinleitungen, 1. Franz Josef-Kai 53. — Beranel Wilhelm, Kupferschmied, 15. Desterkergasse 6. — Bittgen Leopold, Drechsler, 17. Frauensefelderstraße 5. — Böhm Johann jun., Marktviktualien-handel, 15. Palmgasse, Markt. — Brandstätter Johann, Wäschewaren-herzeugung, 15. Goldschlagstraße 1. — Braun Oskar, Handel mit Leder-15. Börgasse 24. — Cesta Marie, Straßenhandel, 15. Goldschlagstraße, Ecke Neubaugürtel. — Ginner Julius, Handelsagentur, 19. Barawitzgasse 8. — Dierl Moses (Max), Kasseur und Friseur, 7. Lindengasse 29. — Eben-stein Johann, Bier- und Handelsgärtner, 19. Heiligenstädter Straße 106. — Email- und Metallwarenfabrikges. m. b. S., Bronze- und Metallwaren-herzeugung, 7. Randgasse 22. — Engelmann Franz, Handel mit Zuckerbäcker-waren, Kanditen, Schokoladen und Marmeladen im großen, 15. Turnerstraße 12. — Findeis Katharina, Marktviktualienhandel, 15. Guntherstraße 7. — Ing. Fizinger, Wießer & Leiber, Baumeister, 1. Luchlauben 19. — Fleisch-Matine, Großhandel mit Käse, 15. Altonplatz 1. — Franke Julius, Leder-galanteriewaren- und Rahmensfabrik, Ges. m. b. S., fabrikmäßige Erzeugung von Ledergalanteriewaren und Rahmen, 7. Randgasse 1. — Freier Laura, Erdbeergerbe, 15. Neubaugürtel 45. — Fuhs, Dr. Ernst, & Komp., Herstellung elektrischer Starkstromanlagen, 1. Laurenzberg 4. — Gläner Klara, Wäscheherzeugung, 13. Tiefendorfergasse 13. — Gögel Emil, Handel mit Beleuchtungsartikeln, Textil-, Holz- und Metallwaren, 7. Kaiser-straße 67. — Goldschmidt Gustav, Handel mit Galanteriewaren, Kurz- und Lederwaren, 7. Neubaugasse 63. — Gottwald Theres, Erzeugung von Pfeffer auf kaltem Wege, 15. Pelzgasse 16. — Grünher Emilie, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 17. Pelzgasse 31. — Haas Karoline, Strickereigewerbe, 15. Widhoffgasse 19. — Habig P. & C., Kommandit-gesellschaft, fabrikmäßiger Betrieb des Kleidermachergerbes, 1. Rärntner-straße 51. — Jain Karl, Porträtphotograph, 15. Holzerstraße 36. — Heinrich Alois, Fleischhauer, 15. Schanzstraße 26. — Herzka Emilie, Erzeugung von Spirituosen und Likören, 7. Lerchenfelder Straße 39. — Herzka, Hermann Wald, Rappenmacher, 7. Mariaböser Straße 76. — Hef-Marie, Fransenknüpfergewerbe, 15. Henriettenplatz 7. — Hofmann Franziska rechte Vorderdorf, Kleidermachergerbe, 15. Schweglerstraße 87. — Horadel Marie, Gemischtwarenhandel, 15. Hanglitzgasse 3. — Horak Marie, Damen-kleidermachergerbe, 15. Sperrgasse 5. — Hucil Leopoldine, Wäschewaren-herzeugung, 15. Altonplatz 9. — Hubec Leopold, Handel mit Lebens- und Genussartikeln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes sowie Flaschenbier, 15. Dinciostraße 26. — Jada Auser, Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-verschleiß, 15. Hütteldorfer Straße 6. — Kasperowicz Franz, Posamentierer, 15. Lammgasse 11. — Kebabat Josef, Schuhmacher, 15. Stutterheim-straße 8. — Kebele Wilhelmine, Kleidermachergerbe, 17. Horn-gasse 9. — Kleinmiller Franz, Handelsagentur, 19. Sieveringer Straße 74. — Lohn (auch Kuhn) Anna, Kaffeeherzeugung, 15. Schmutzergasse 2. — Kraft Mathilde, Warenhandel, 13. Felbigergasse 112. — Krehlik Walburga, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 15. Grenzgasse 4. — Kurtsch Aloisia, Erzeugung von Hosenträgern, Herren- und Damengürteln aus Leinen und Krawatten, 19. Heiligenstädter Straße 34. — Laa Karl, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Konsumwaren, 15. Würzbachgasse 22. — Lentz-Polksmotivbauantiengeellschaft, fabrikmäßige Erzeugung der Lentz-Bentli-steuerung, beziehungsweise der einzelnen Bestandteile derselben, 1. Schenken-straße 8. — Lessak Josef, Gastwirt, 1. Krugerstraße 6. — Ebel Martin, Anstreicher, 17. Horn-gasse 57. — Maurer Karl, Gemischtwarenhandel, 15. Würzbachgasse 20. — Mayer Karl, Fleischhauer, 17. Kaimgasse 44.

(Das Weitere folgt.)

Dabeg

-Benzinlagerungen
bieten vollkommenen
Schutz gegen Feuer
und **Explosion.**

Kein Schutzgas
nötig!



Keine Betriebskosten
Beste Type für Kleinbetriebe, Privatgaragen etc.
Offerte, Ingenieurbesuche, Prospekte kostenlos.
„Dabeg“ Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft
Wien, VI. Bezirk, Wallgasse Nr. 39. 708
Druckanschrift: Dabeg, Wien. Fernruf: 10148.

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:
I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre

670

Eisenbahnmateriale
Lieferung und Erzeugung von: Eisenbahnschienen für
Normal- und Schmalspur, Weichen, Drehscheiben, Muldenkippern,
Radsätzen, Lokomotiven etc.
Projektierung und Bau: Normal- und schmalspuriger
Industriebahnen. Garantie bahnseitiger Uebernahme. 705
Ingenieur Max Hirschmann
Wien XVIII., Weimarer Straße 44. Telefon 95889, 981.

Wiener Holzwerke G. m. b. H.
Wien, X. Arsenal, ehemaliger Holzbetrieb
der Ost. Werke G. H.
Fernruf: 52-3-53, 53-3-71, 55-0-46, 59-4-48.

Bautischlerarbeiten aller Art
Türen, Fenster, Treppen u. s. w.
Büro-Einrichtungen
Wohnungs-Einrichtungen
sowohl Massen-, als auch Einzel-Erzeugung.
Möbel für Kleinwohnungen. 810

J. & M. Scheibl
Fernruf 41-1-15 -- Großfuhrwerksunternehmung -- Fernruf 41-1-15
Kontrahenten der Gemeinde Wien.
Wien II/3, Wagramer Strasse Nr. 11.
Sandlieferungen aus eigenen Gruben. Bestes Donausandmaterial
geeignet für alle Beton- und Maurerarbeiten. — Denau-
Riesel beliebiger Korngröße. 764

„FEWAG“ Feldbahn- und Eisenwerke
:-: Aktien-Gesellschaft :-:
Wien I. Hoher Markt 11 (Ankerpalais).
Telephone: 67007 und 68151.
Spezialfabrik für die Erzeugung von Muldenkippern, Wald-
bahntrucks, Eisenbahntransportwagen aller Art,
Weichen, Drehscheiben u. Eisenkonstruktionen. 695
Ausführung kompletter Bahnanlagen.

Zimmerei und Holzkonstruktionswerkstätte
mit maschinellem Betrieb 779
JAKOB HIRSCH Stadtzimmermeister
Wien, X., Triester Str. 109
übernimmt zur sofortigen Ausführung sämtliche Holzkonstruktionen, wie
Industriebau, Hallen-, Turm-, Zeitbau und alle anderen Dachkonstruktionen,
ferner Gewölbe und Decken, stabile u. zerlegbare Baracken nach konformer
Art Lieferung aller selbsthergestellten stets in jedem Quantum lagernden Bau-
requisiten als auch Stelgleitern und Bauleitern mit und ohne Verstrebungen.
Telephon interurban 50-3-93. Druckanschrift: Zimmereihirsch Wien.

ANTON BARTOSAK SCHRAUBENWAREN-
GROSSHANDLUNG
Speziallieferung von Fassonschrauben und Fassonteilen aller Art
für Maschinenbau und Elektrotechnik, überhaupt für alle Zweige
der Industrie und Gewerbe. Draht- und Wagnerstifte. 728
Eisenbahnmateriale.
Büro und Niederlage: WIEN, V., STROBACHGASSE 2.
— Telegramm-Adresse: SCHRAUBENVERTRIEB WIEN. —

Sofort lieferbar in bekannter Größe:
Transportable Herde
Einfriedungen • Verlangen Sie
Sonderliste •
C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,
Wien, 16. Bezirk, Gansterergasse 9-15. 719

'CEFMA' HEBEZEUGE
Ketten u. Drahtseile
C. F. MARTIN
 Hebezeuge- und Kettenfabrik
 Wien, XII., Rechte Wienselle 245 a/XVI.
 Prag VII., Beloredistraße 11/XVL 734

Gebrüder Brüner
 Gasapparatefabrik & Eisengiesserei
 Ges. m. b. H.
 Zentralbüro: Wien, VI. Bezirk, Dreihafseisengasse 9.
 Koch- u. Heiz-
 apparate für
 Kohle, Gas u.
 Elektrizität 761

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,
 reg. G. m. b. H.
 Wien, V. Glacisgasse Nr. 19. Telefon Nr. 52-1-70.

Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion,
 sämtlicher Arbeiterinstitute, Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen.
 Ein telefonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste
 Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telefon- und Signalanlagen.

Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte. 756 Eigene Wicklerei.

TELEPHON 99-2-15 **MICHAEL WANKO** TELEPHON 99-2-15
 GROSSFUHRWERKSBEZITZER
 WIEN XI., SIMMERINGER HAUPTSTRASSE 10.

Lieferung von allen Sandgattungen: DONAU-SAND,
 MAURER- und WELL-SAND, auch in Waggonladungen. 866



771a

Tiefbau = und Fuhrwerks-
 Unternehmer
Sebastian Spiller 712

Deichgräbermeister und Fuhrwerksbesitzer
 Wien III., Arsenalweg Nr. 50.
 Uebernahme aller Erd- u. Fuhrwerksarbeiten für Wien u. auswärts.
 Vermittlungen werden honoriert. 712
 Telefon 5955.

Gegründet 1880 **Metallwarenfabrik Aktiengesellschaft** 734
 Telefon 33.171, 33.318

Louis Müller's Sohn Fritz Müller

WIEN, XIII., GURKGASSE 18 — 22.
 Fabrikation kompletter Beschläge für Waggon der Klein- und Vollbahnen, sowie
 Schiffsbeschläge, ferner Dampfesselarmaturen für sämtliche Industriezweige. Weiters
 Rohabgüsse in allen Metallgarnituren bis zum Stückgewichte von 2000 Kilogramm.
 Spezialität: Ia Kompositions-Lagermetalle, zink- u. bleifrei.
 Abteilung: Laternen (Franz WLACH Josef von GOTZ). Erzeugung von Laternen
 und Beleuchtungsgegenständen. Blech und Metallwaren für Eisenbahnen u. Schifffahrt.

Gemeinnützige **„Grundstein“**
 Baugesellschaft M. B. H.

Wien, III. Bezirk, Landstrasser Gürtel nächst dem Arsenal.
 Telefon: 59285, 53192.

Baumeister- und Eisenbetonarbeiten, Zimmerer-, Stukkaturer-, Dachdecker-,
 Maler-, Anstreicher-, Hafner- und Pfistererbetrieb, Gipsdielen-, Kunststein-,
 Kunstmarmor- und Tonwarenerzeugung. 803

Hafner- und Schildermaler-Betrieb:
 Wien, VI. Bezirk, Schmalzhofgasse 17. Teleph. 4197.

J. FRÄNKEL

Wien, I., Rathausstraße Nr. 2 750

Tel. 14582 Telegramm-Adresse: „Jfrankel“ Tel. 14582

Elekromotoren, Generatoren, Transformatoren,
Benzinmotoren, Autoreifen, Autoschläuche,
Vollgummi, beste Qualitäten in allen Dimensionen.
 Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.

ÖSTERREICHISCHE WERKE
 * WIEN X-ARSENAL *

Telegrammadresse: OWA WIEN.

Telephone:

50378, 52137, 52121, 55048, 58028, 58547.

Gross- und Gesenkschmiede,
Metall- und Graugießerei,
Werkzeugmaschinen für
Metall- u. Holzbearbeitung,
landwirtschaftliche Ma-
schinen, Motoren, Jagd-
waffen und Repetier-
pistolen, Auto-
karosserien,
Wagen
usw.

809

Unsere ständige Ausstellung:
 Wien, I., Liebenbergg. 4 (beim Parkring).